



Gemeinderat

G E M E I N D E H E R I S A U



Rechenschaftsbericht 2024



Impressum

Gemeinde Herisau
Finanzverwaltung und Gemeindekanzlei
Poststrasse 6, 9102 Herisau
www.herisau.ch

Vertrieb

Gemeindekanzlei
Poststrasse 6, 9102 Herisau
gemeindekanzlei@herisau.ar.ch

Herisau, März 2025

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
1 Gemeinderat	6
2 Finanzielle Übersicht.....	12
3 Allgemeine Verwaltung	13
4 Finanzen	23
5 Sport.....	36
6 Schule	41
7 Hochbau / Ortsplanung	51
8 Tiefbau / Umweltschutz.....	59
9 Soziales	73
10 Technische Dienste	90
11 Volkswirtschaft	103
12 Anhang.....	118

Vorwort

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin
Sehr geehrte Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte

Der Gemeinderat legt Ihnen den Rechenschaftsbericht 2024 zur Kenntnisnahme vor. Er berichtet über das Erreichen der im Voranschlag gesetzten Leistungsziele. Zusammen mit der Jahresrechnung 2024 bietet er eine umfassende, gute Übersicht über die vielfältigen Leistungen der Gemeinde und die damit verbundenen Kosten.

Auf verschiedenen Ebenen absolvierten die politischen Instanzen 2024 ein reichhaltiges Programm. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wurden für kommunale Geschäfte dreimal an die Urne gerufen und der Einwohnerrat trat zu fünf Sitzungen zusammen und beriet 23 Geschäfte. Der Gemeinderat schliesslich behandelte im Kalenderjahr 189 Geschäfte an 21 Sitzungen.

Herisau darf für 2025 den Präsidenten des Ständerates der Schweizerischen Eidgenossenschaft beheimaten. Der Kanton Appenzell Ausserrhoden richtete dazu mit Unterstützung der Gemeinde Herisau ein Fest für die Bevölkerung sowie die Exponenten der Bundes-, Kantons- und Gemeindepolitik aus.

Herisau lebt! Verschiedenste private und öffentliche Anlässe zeigen dies immer wieder auf, die zumeist gut besucht werden. Eine Anerkennung und Wertschätzung für die Vereine und vielen ehrenamtlich Tätigen, die hier Verantwortung übernehmen. Am Kinderfest feierten die (Schul-)Kinder zusammen mit der ansässigen Bevölkerung in den Strassen und auf dem Ebnet. Ein sehr schönes und integratives Dorffest, an dem immer wieder auch Heimweh-Herisauerinnen und -Herisauer gesehen werden. Das Sportzentrum konnte nach längerer "Abwesenheit" wieder einem Eishockeyturnier mit internationaler Beteiligung Gastrecht bieten. Die Aktion "Glücksfall Herisau" trug mit einer Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern dazu bei, die Lebensqualität und das vielfältige Angebot des Dorfes sicht- und spürbarer zu machen.

Gefeiert wurde im Frühling auch der Spatenstich für das Gemeindeprojekt am Bahnhof. Die Gemeinde erbringt in den nächsten Jahren auch ihren Beitrag an die künftige multimodale Verkehrsdrehscheibe und begleitet die weiteren Partner hin zur möglichst guten Nutzung der Baubereiche. Stand heute liegt das Gemeindeprojekt bezüglich Zeit- und Kostenplanung auf Kurs.

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) schloss seine Korridorstudie betreffend Zubringer Appenzellerland im Dezember ab, in welcher vier mögliche Lösungen entwickelt und bewertet wurden. Als Ergebnis resultierte in der Gemeinde Herisau ein Kurztunnel zur Umfahrung des Quartiers Wilen, welcher die stärkste Entlastung für das Quartier bedeutet. Durch die Ablehnung des Bundesbeschlusses über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen durch die Volksabstimmung vom 24. November ist das weitere Vorgehen derzeit noch nicht klar.

Herisau entwickelte sich in verschiedenster Hinsicht auch 2024 weiter. Der Gemeinderat bedankt sich deshalb bei allen Beteiligten, den Vereinen und vielen Privaten, den politisch Tätigen und – last but not least – den Mitarbeitenden der Gemeinden für ihr grosses positives Engagement zugunsten der Gemeinde.

Abschliessend ist formell für den vorliegenden Rechenschaftsbericht darauf hinzuweisen, dass Aufgabenbereiche, welche einen Saldo von mehr als Fr. 40'000 aufweisen, als Untertitel aufgeführt sind. Die restlichen Aufgabenbereiche unter diesem Betrag sind nicht verzeichnet und mit folgendem Symbol gekennzeichnet: ○

Im Namen des Gemeinderates

Max Eugster, Gemeindepräsident

1 Gemeinderat

1.1 Wichtige Geschäfte und Umsetzung Legislaturprogramm

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger lehnten den Verpflichtungskredit für die Neugestaltung und Sanierung des Obstmarktes und Platz am 9. Juni mit 50,67 % der gültigen Stimmen ab. Am 22. September wiesen sie die kommunale Volksinitiative "Finanzreferendum" ebenfalls mit 56,28 % ab. Zur Nachfolge der zurückgetretenen Gemeinderätin Stefanie Danner (parteilos) wählten sie am 3. März Max Slongo (SVP) mit 2'330 Stimmen in den Gemeinderat.

Zur laufenden Ortsplanungsrevision entstanden wichtige Grundlagen. Sie werden im Frühling 2025 der Bevölkerung vorgestellt. Die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes des Kantons ist für den Gemeinderat mit Herausforderungen verbunden in materieller, personeller und finanzieller Hinsicht. Am 10. Juni nahm die neue Wertstoffsammelstelle im Chammerholz den Betrieb auf. Die ersten Erfahrungen zeigen für die Bevölkerung klare Verbesserungen gegenüber dem bisherigen Standort an der Cilandarstrasse 17. Der generelle Entwässerungsplan erfuhr eine grundlegende Überprüfung, woraus ein Plan 2. Generation erarbeitet wurde. Der Gemeinderat verabschiedete den Masterplan Energie für die Planung von Wärmeverbänden in Herisau und gab grünes Licht für eine Contractor-Ausschreibung. Zu einer grossen Fläche im Gewerbegebiet Nordhalden konnte ein weiterer Kaufvertrag unterzeichnet werden. Die Planung für die Ansiedelung des auswärtigen Betriebes läuft.

Angesichts des Investitionsstaus durch frühere zurückhaltende Unterhaltmassnahmen in verschiedenen Bereichen der Gemeindeinfrastruktur führte der Gemeinderat seine zurückhaltende Finanzpolitik auch im Berichtsjahr weiter. Dennoch soll sich die Gemeinde in angemessenem Rahmen weiterentwickeln können, will sie den Anschluss an Gemeinden mit vergleichbarem Angebot nicht verlieren.

Neben diesen Geschäften verfolgte der Gemeinderat die Ziele des Legislaturprogrammes 2023 – 2027. Um die Nachvollziehbarkeit des Rechenschaftsberichtes zum Voranschlag 2024 und Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2027 zu gewährleisten, erfolgt die Zwischenberichterstattung nachfolgend. Nach Auswertung der Amtsperiode 2023 – 2027 stellt der Gemeinderat eine übersichtliche Zusammenfassung in Aussicht.

1.2 Legislaturprogramm

Am 24. Oktober 2023 hat der Gemeinderat das Legislaturprogramm 2023 – 2027 festgelegt. Das Legislaturprogramm legte der Gemeinderat im Dezember 2023 dem Einwohnerrat zur Kenntnis vor. Damit stellt der Gemeinderat sicher, dass das Programm beraten und die Umsetzung sowie der Finanzbedarf dem Parlament bekannt sind.

N (ord) – Nachhaltigkeit

Wir übernehmen Verantwortung für die **Nachhaltigkeit**, den Schutz der Umwelt sowie unsere Ressourcen!

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
N1: Fond "Energie-Rappen" als Spezialfinanzierung.		N111: Bis zum Ende der Legislaturperiode sind die Grundlagen für einen Fond als Spezialfinanzierung geklärt.
N2: Schaffung Bereich "Umwelt und Energie".	N21: Erarbeitung Energie und Klimakonzept. N22: Umsetzung des Biodiversitätskonzeptes.	N211: Organisation und Ressourcen sind geklärt. Ressort-/Abteilungsleitung sowie Team sind evaluiert.
		N212: Kommission Energie/Klima ist gebildet und neu besetzt.
N3: Herisau produziert den Strom für alle Gemeindeanlagen selbst.		N311: Das Konzept zur Installation von Photovoltaik-Anlagen bei Gemeindeanlagen besteht. Auf 25 % aller möglichen Dächer der Gemeindeliegenschaften ist eine Photovoltaik-Anlage realisiert.
		N312: Ein Konzept zur Stromgewinnung aus Biogas der Abwasserreinigungsanlage ist erarbeitet.
N4: Nachhaltige Mobilität.		N411: Bei Neuanschaffungen sind alle Fahrzeuge soweit möglich mit eMotoren ausgestattet.
		N412: Home-Office für Gemeindeangestellte wird mit Konzept geregelt und soweit betrieblich möglich und sinnvoll unterstützt.

O (st) - Orientierung

Wir handeln agil und geben mit einer offenen, konstruktiven Kommunikation **Orientierung** nach aussen und innen!

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
O1: Das Kommunikationskonzept ist überprüft und auf einen aktuellen Stand gebracht.	O11: Bedürfnisse der Bevölkerung/ Steakholder fliessen in die Überprüfung mit ein; ebenso ist die Frage der Nutzung von Social Media entschieden.	O111: Grundsatzentscheid betreffend Nutzung von Social-Media-Kanälen ist gefällt. Entscheid über Weiterführung "unsere Gemeinde" (Papier und digital) ist gefallen.
O2: Der Gemeinderat führt zusätzliche Instrumente für einen offenen Kontakt zwischen Gemeinde und Bevölkerung ein.	O21: Austausch mit der Bevölkerung.	O211: Der Gemeinderat führt zwei zusätzliche jährliche Massnahmen zur direkten Kontaktpflege mit der Bevölkerung ein.
	O22: Austausch mit den Parteien und dem Einwohnerrat (Fraktionsleitung).	O221: Der Gemeinderat führt jährlich einen Austausch mit den Partei- und Fraktionspräsidien durch.

S (üd) - Standort

In Herisau: Wohnen, Arbeiten und Einkaufen. Wir tragen Sorge zu unserem **Standort** und entwickeln diesen weiter!

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
S1: Der Gemeinderat erarbeitet ein Konzept zur Standortförderung.		S111: Ein Konzept "Standortförderung Herisau" ist erarbeitet. Soweit erforderlich hat der Einwohnerrat darüber beschlossen.
	S12: Dialog mit Gewerbe und Gastronomie.	S112: Es sind zehn erste Massnahmen zu benennen, wovon mindestens 50 % umgesetzt werden. S121: Dialog und Gespräche werden intensiviert, zweimalige Aussprache im Jahr.
S2: "Glücksfall Herisau" ist eingeführt und etabliert.		S211: Soweit erforderlich hat der Einwohnerrat darüber beschlossen.
		S212: Erstes Paket mit fünf Massnahmen ist umgesetzt.
		S213: Jährliche Erweiterung mit neuen Projekten.
S3: Herisau positioniert sich als Kultur-, Sport und Trainingslagerort.	S31: Kulturort Herisau - Förderung und Positionierung der Kultur.	S311: Formale Anpassung der Geschäftsordnung des zuständigen Ressorts.
		S312: Prüfung Einsetzung einer Kulturkommission.
	S32: Sportort für Trainingslager und andere sportliche Veranstaltungen.	S321: Ausrichtung und Positionierung mit Produktkombinationen. S322: Erschliessung und Positionierung von Räumlichkeiten für Trainingslager (insbesondere Unterkünfte für Gruppen).
S4: Ortsplanungsrevision (OPR) ist abgeschlossen.		S411: Die Ortsplanungsrevision ist abgeschlossen und rechtlich verbindlich.
	S42: Klärung Vorgehen betreffend Teilprojekte Lindenhof, Obstmarkt, Bahnhof, Schlachthof und Zentrumsentwicklung, wie weit sie im Rahmen der Ortsplanungsrevision oder als eigene Projekte umgesetzt werden.	S421: Teilprojekte sind aufeinander abgeglichen oder in einen eigenständigen Prozess überführt.
S5: Entwicklung einer Herisauer Schulinsel.	S51: Die Herisauer Schulinsel unterstützt vom Kindergarten bis zur 6. Klasse aufgrund der zunehmenden Heterogenität der Schülerinnen und Schüler.	S511: Das Konzept Schulinsel ist erarbeitet und bewilligt.

W (est) - Wirtschaftlichkeit

Wir sind verlässlicher Partner für Gesellschaft und Betriebe und fördern die **Wirtschaftlichkeit!**

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
W1: Steigerung des Steuersubstrates Natürliche und Juristische Personen.	W11: Erarbeitung der Teilzonenpläne "Mühlebühl" und "Lindenhof".	W111: Öffentliche Auflage der Teilzonenpläne.
	W12: Entwicklungskonzept "Untere Fabrik" erarbeiten.	W121: Entwicklungskonzept erarbeitet, durch GR genehmigt.
W2: Steuereinheit von 4,1 Einheiten halten.	W21: Abschreibungsdauer für das Verwaltungsvermögen verlängern.	W211: Überprüfung der Auswirkungen der Verlängerung der Abschreibungsdauer des Verwaltungsvermögens.
		W212: Verbesserung der Ergebnisse der Finanzplanungsjahre. Erhöhung Steuereinheit vermeiden.
Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
W3: Digitalisierung vorantreiben.	W31: Entwicklungskonzept Digitalisierung erarbeiten, interne Prozesse überprüfen.	W311: Analyse Digitalisierungsstand und interne Prozesse erfolgt. Entwicklungskonzept besteht.
W4: Eine frühe Förderung hat positive gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen.	W41: Herisau hat ein fortschrittliches Konzept der frühen Förderung.	W411: Konzept ist erarbeitet und eingeführt.

1.3 Stand Umsetzung

Nr.	Messbares Ziel / Aufgabe	Bericht
N21 N212	Erarbeitung Energie- und Klimakonzept Kommission Energie/Klima ist gebildet und neu besetzt	Arbeiten laufen Kommission gebildet / neu besetzt
N311	Konzept zur Installation von Photovoltaik-Anlagen besteht. Auf 25 % aller möglichen Dächern der Gemeindegemeinschaften ist eine Photovoltaik-Anlage realisiert.	Die Photovoltaik-Anlage in der ARA ist in Betrieb, diejenige auf dem Werkhofdach ist realisiert.
O111	Grundsatzentscheid Nutzung Social-Media-Kanäle ist gefällt. / Entscheid Weiterführung "unsere Gemeinde" ist gefällt	Der Einwohnerrat hat Kommunikationskonzept inkl. Einführung Social-Media zur Kenntnis genommen und auf 4 Jahre befristete Finanzierung personeller Ressourcen bestimmt.
O112	Der Gemeinderat führt zwei zusätzliche Massnahmen zur direkten Kontaktpflege mit der Bevölkerung ein.	Am 31. August nahm der Gemeinderat erstmals am Wochenmarkt mit einem Informationsstand teil.
O221	Der Gemeinderat führt jährlich einen Austausch mit den Partei- und Fraktionspräsidien durch.	Am 5. November erfolgte ein erster Austausch.
S212	"Glücksfall Herisau": erstes Paket mit fünf Massnahmen ist umgesetzt.	Erste Massnahmen sind umgesetzt (Aktion Glücksfall "Gewerbe", Winterlaternen)
W212	Verbesserung der Ergebnisse der Finanzplanungsjahre Erhöhung Steuereinheit vermeiden.	Für 2025 keine Steuererhöhung beschlossen.
W411	Konzept ist erarbeitet und eingeführt	Arbeitsgruppe ist eingesetzt Konzept steht in Erstellungsphase. Öffentliche Vernehmlassung ist im 2. Semester 2025 geplant.

2 Finanzielle Übersicht

2.1 Zahlen im Überblick

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
Ertrag	99'567	109'313	110'441	112'472	108'764
Aufwand	96'078	100'325	105'530	109'207	109'576
Gesamtergebnis	3'489	8'987	4'912	3'265	-812

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
Investitionsausgaben	-12'843	-8'662	-9'839	-17'017	-17'268
Investitionseinnahmen	1'834	2'786	1'782	2'475	4'450
Nettoinvestitionen	-11'010	-5'876	-8'056	-14'542	-12'818

3 Allgemeine Verwaltung

3.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3 - Total Aufwand	5'018	5'162	5'419	5'540	5'460
30 - Personalaufwand	3'459	3'627	3'691	3'840	3'920
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'532	1'508	1'717	1'690	1'531
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	26	25	9	9	9
39 - Interne Verrechnungen	2	0	2	2	0
4 - Total Ertrag	2'647	2'441	2'473	2'588	2'452
42 - Entgelte	2'556	2'338	2'363	2'444	2'360
43 - Verschiedene Erträge	0	11	14	15	11
46 - Transferertrag	66	71	69	85	71
49 - Interne Verrechnungen	0	0	0	23	0
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	19	20	20	19	11
Nettoergebnis	6	3	7	2	0

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	-232

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
011 - Legislative	-154	-156	-173	-152	-152
0110 - Legislative	-154	-156	-173	-152	-152
012 - Exekutive	-639	-650	-677	-680	-672
0120 - Exekutive	-639	-650	-677	-680	-672
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-1'687	-1'762	-1'952	-1'895	-1'864
0220 - Übrige allgemeine Dienste	-1'687	-1'762	-1'952	-1'895	-1'864
140 - Allgemeines Rechtswesen	108	-152	-145	-224	-320
1400 - Grundbuchamt	166	-77	-75	-167	-99
1401 - Einwohnerkontrolle	-295	-272	-293	-307	-369
1406 - Zivilstandsamt	-43	-37	-27	-67	-73
1407 - Betreibungsamt	281	233	251	316	222
Summe	-2'372	-2'720	-2'946	-2'952	-3'008

3.2 Bereiche

0110 Legislative

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Funktion 0110 widmet sich den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Wahlen und Abstimmungen im Verlaufe eines Jahres. Sie weist Kosten aus für kommunales Abstimmungsmaterial (Edikte, Stimm- und Wahlzettel), allgemeine Drucksachen (Stimmrechtsausweise, Couverts), Porti sowie Entschädigungen für das Zählbüro.

Per 31. Dezember 2023 trat Gemeinderätin Stefanie Danner (parteilos) von ihrem Amt zurück. Anlässlich der Ersatzwahl vom 3. März setzte sich Max Slongo (SVP) gegen zwei Mitbewerber durch. Auf kommunaler Ebene gelangten am 9. Juni der Verpflichtungskredit (Baukredit) über brutto Fr. 8,81 Mio. für die Neugestaltung und Sanierung "Obstmarkt und Platz" sowie am 22. September die Volksinitiative über das "Finanzreferendum" zur Abstimmung. Im Rahmen der vier eidgenössischen Abstimmungstermine befanden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über insgesamt zwölf Vorlagen.

Über die Funktion werden ebenso Sitzungsgelder für den Einwohnerrat, dessen Büro und Kommissionen, sowie Sachaufwendungen abgerechnet. Ihr werden auch die Sitzungsgelder weiterer Kommissionen belastet, welche keiner anderen Funktion klar zugeordnet werden können. Dies sind: Die Energie- und Klimakommission, die Baubewilligungskommission und die Bürgerrechtskommission.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
0110	Rechtzeitiger Versand der Sitzungsunterlagen	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100
0110	Protokoll innert Wochenfrist zugestellt	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
0110	Anzahl Sitzungen	4	6	5	5	6
0110	Anzahl Geschäfte	23	24	22	23	25

0120 Exekutive

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Gemeinderat äussert sich unter Kapitel 1.1 zu wichtigen Geschäften und zur Umsetzung des Legislaturprogramms im Berichtsjahr.

In 21 Sitzungen (analog Vorjahr) wickelte der Gemeinderat total 189 (ebenfalls identisch mit dem Vorjahr) Geschäfte ab.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
0120	Rechtzeitige Bereitstellung der Sitzungsunterlagen	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
0120	Anzahl Sitzungen	21	20	21	21	21

0220 Übrige allgemeine Dienste

Jahresrückblick und Zielerreichung

Gemeindekanzlei und Rechtsdienst

Im September 2023 erklärte der Einwohnerrat die Motion "Ergänzung des Verwaltungsorganisationsreglementes/Geschäftsreglementes des Gemeinderates (Organisationsreglement; SRV 14) um Offenlegung der Interessenbindungen und Unvereinbarkeit im Vollamt (Gemeindepräsidium)" für erheblich. In der Folge erarbeiteten Gemeindekanzlei und Rechtsdienst in Zusammenarbeit eine Vorlage, welche für die Mitglieder des Gemeinderates die Offenlegung der Interessenbindungen vorsieht und Unvereinbarkeiten mit dem Vollamt "Gemeindepräsidium" regelt. Im Rahmen der im Februar 2024 anberaumten Vernehmlassung nahmen drei Ortsparteien Stellung; die Vorlage erfuhr grundsätzliche Zustimmung. Zwei vorgeschlagene Anpassungen fanden Anwendung. Am 22. Mai stimmte der Einwohnerrat der Teilrevision des Organisationsreglementes einstimmig zu. Gestützt auf die entsprechende Bestimmung in der Gemeindeordnung unterstand der Beschluss dem fakultativen Referendum, wovon die Stimmberechtigten aber keinen Gebrauch machten. Das revidierte Reglement trat per 1. Juni in Kraft.

Im Dezember 2023 arbeiteten die Gemeindekanzlei und der Rechtsdienst gemeinsam am Bericht und Antrag zuhanden des Einwohnerrates, nachdem die Volksinitiative "Finanzreferendum" zustande gekommen war. Die Initiative gestaltete sich als ausgearbeitete Vorlage und beinhaltete das Begehren, dass die Stimmberechtigten das fakultative Referendum gegen den Beschluss des Einwohnerrates betreffend Voranschlag oder die Festsetzung des Steuerfusses ergreifen können. Am 5. Juni erklärte der Einwohnerrat die Volksinitiative einstimmig für gültig. Im Weiteren sprach er sich mehrheitlich für eine Empfehlung auf Ablehnung der Volksinitiative aus. Eine Mehrheit des Einwohnerrates zeigte wenig Interesse an einem Gegenvorschlag gemäss der "St. Galler Regelung". Die Gemeindekanzlei verfasste nachfolgend das Edikt zur Volksabstimmung vom 22. September. Die Vorlage erfuhr Ablehnung mit einem Nein-Stimmen-Anteil von 56,28 %. Die Befugnis betreffend abschliessendem Entscheid über den Voranschlag und die Festsetzung des Steuerfusses vor Beginn des neuen Rechnungsjahres verblieb bzw. verbleibt somit in der Obhut des Einwohnerrates.

Nebst der Bewältigung der üblichen Tagesgeschäfte übernahm die Gemeindekanzlei die administrative Bearbeitung und verwaltungsinterne Koordination abteilungsübergreifender Sachgeschäfte; u.a. Aufbereitung des Rechenschaftsberichtes (2023) auf Basis der jährlichen Aufgaben- und Finanzplanung sowie diverse Vernehmlassungen. Aus dem Legislaturprogramm 2023 – 2027 "unser Kompass" obliegen der Abteilung Allgemeine Verwaltung mehrere Kernziele, welche die Gemeindekanzlei bearbeitet und verfolgt.

Der Rechtsdienst behandelte total 16 neue Rekurse, wovon 15 gegen Verfügungen der Gemeindeabteilungen ergingen. In einem Fall zog man einen Beschluss des Gemeinderates mit Rekurs an das zuständige Departement weiter. Unter Verweis auf den Datenschutz können dazu keine weiteren Angaben gemacht werden. Insgesamt bearbeitete der Rechtsdienst total 93 schriftliche gemeindeinterne Aufträge und Anfragen (nicht mitgezählt werden Verordnungsrevisionen, Mitberichte, Vernehmlassungen). Es erfolgt keine Erhebung der Anzahl mündlicher Anfragen.

Erbschaftsamt

Das Erbschaftsamt registrierte 136 abgeschlossene Nachlässe. Zehn Erbteilungen wickelten eingesezte Willensvollstrecker ab, bei 37 Nachlässen verzichteten die Erben auf die amtliche Erbteilung und 15 Nachlässe liquidierte das Konkursamt. Das Erbschaftsamt errichtete 45 öffentliche Urkunden wie Eheverträge, Erbverträge, Testamente und Vorsorgeaufträge.

Kommunikation

Im Berichtsjahr hatte der Kommunikationsdienst mit einer besonders hohen Zahl an grossen Projekten zu tun. Zum einen leitete der Kommunikationsverantwortliche die Kommunikation für das Gemeindeprojekt rund um den neuen Bahnhof in Herisau und organisierte in diesem Zusammenhang den Spatenstich am 31. Mai. Zum anderen erneuerte er das Kommunikationskonzept, nachdem die Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung zur Gemeindekommunikation aus dem Herbst 2023 dies angestossen hatten. Darüber hinaus begleitete er kommunikativ zwei wichtige Abstimmungen auf kommunaler Ebene – zum Obstmarkt und zum Finanzreferendum, inklusive eines Erklärvideos. Ausserdem führte er die Ausschreibung für die Neuvergabe der Gemeindeseiten im "de Herisauer" für die Jahre 2025 bis 2028 durch. Schliesslich entwarf der Kommunikationsverantwortliche das Social-Media-Konzept, das

er im Jahr 2025 umsetzen wird. Er nahm zudem Einsitz in der Arbeitsgruppe des Kantons zur Aktualisierung des Krisenkommunikationskonzepts und wirkte im Organisationskomitee für die Ständeratspräsidentenfeier von Andrea Caroni am 4. Dezember mit.

Personaldienst

Der Personaldienst spürt den austrocknenden Markt an Fach- oder Arbeitskräften und hört den Ruf nach attraktiven Arbeitsmodellen für die Verwaltung seitens von Arbeitnehmenden. Die Personalsuche ist komplexer geworden, erfordert mehr Engagement der Rekrutierenden und fordert die Gemeinde als Arbeitgeberin grundsätzlich heraus - Einzelne Stellenvakanzen gediehen zum Dauerbrenner. Der "Ausbau" des Personaldienstes um 50 Stellenprozent(e) (ab 1. Mai) bestätigt(e) sich als dringendes Erfordernis. Für Elementares, was bis dahin nebst dem umfangreichen Tagesgeschäft meist nur stiefmütterlich Beachtung fand, steht nun eher Zeit zur Verfügung. Dazu zählt unter anderem: Employer Branding, Einführung von neuen Führungspersonen, Auswertung von Mitarbeitendengesprächen, Verfeinerung digitaler Prozesse, Auseinandersetzung mit und Massnahmen zur Fragestellung "Was bietet die Gemeinde als Arbeitgeberin?".

Aus dem Delta zwischen Stellenein- und -austritten (vgl. Tabelle Leistungsumfang) lassen sich keine aussagekräftigen Verknüpfungen zum Stellenplan (Kapitel 12.2) herstellen. Während der Stellenplan von Vollzeitstellen ausgeht, ist bei den Ein- und Austritten von Personen (u.a. mit Teilzeitarbeitsverhältnissen) auszugehen.

Mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) gehört die Gestaltung, Lenkung und Entwicklung betrieblicher Strukturen und Prozesse zum Aufgabenbereich des Personaldienstes mit dem Ziel, die Arbeit, Organisation und das Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitlich positiv zu beeinflussen. Für das erste Halbjahr organisierte der Fachspezialist BGM eine Reihe mit fünf Vorträgen zum Thema psychische Gesundheit am Arbeitsplatz. Zum Aufgabenkreis des Fachspezialisten gehören ebenso die Schwerpunkte Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Zu dieser Verpflichtung fanden in mehreren Schulhäusern Evakuationsübungen statt. Auf entsprechenden Antrag hin erliess der Gemeinderat im Oktober zum Themenkreis "Mobbing, Diskriminierung, sexuelle Belästigung" vorsorglich eine Verhaltensanweisung. Die Durchführung von zwei Kaderanlässen, zwei Führungszirkeln, das viermonatliche Controlling von Absenzen sowie die Unterstützung von Führungspersonen und Mitarbeitenden auf Nachfragen ergänzen das vielfältige Bild.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
0220	RD/GK: Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	0	0	0	0	<5
0220	PD: Schlanke Rekrutierungsverfahren	Durchlaufzeit in Tagen	<60	48	47	62	<60
0220	KOM: Relevante und mediengerechte Medienarbeit	Quote abgedruckter oder aufgegriffener Medienmitteilung in %	89	82	75	95	>80
0220	EA: Speditive und fehlerfreie Abwicklung von Erbschaftsangelegenheiten	Anzahl Beschwerden	1	0	0	0	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
0220	GK: Bearbeitung ER-Geschäfte	23	24	22	23	25
0220	GK: Bearbeitung GR-Geschäfte	211	198	189	189	200
0220	GK: Anzahl Bürgerrechtsgesuche	20	16	15	13	15
0220	RD: Anzahl Rekursverfahren	14	9	9	16	10
0220	RD: Interne Aufträge und Anfragen (schriftlich)	68	83	83	93	50

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
0220	PD: Stelleneintritte	56	56	50	61	40
0220	PD: Stellenaustritte	49	43	44	48	40
0200	EA: Anzahl Nachlässe	147	158	118	136	120
0220	EA: Erstellung öffentlicher Urkunden	84	58	79	45	100
0220	KOM: Anzahl Newsletter-Abo	4'033	5'075	5'399	5'520	4'200
0220	KOM: Anzahl Medienmitteilungen jährlich	101	104	98	130	100

1400 Grundbuchamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Berichtsjahr bereitete das Grundbuchamt mit personellem Vollbestand fast alle Grundbuchgeschäfte in der geforderten Frist vor. Die Zahl der Tagebuchbelege lag im langjährigen Durchschnitt. Das Jahr war geprägt von Grenzänderungen an Grundstücken und neuen Dienstbarkeiten.

Die Zahl der Handänderungsverträge hingegen ging erneut leicht zurück. Dies nimmt Einfluss sowohl auf die Einnahmen durch die Handänderungssteuer als auch auf die Grundstückgewinnsteuer.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1400	Verträge werden innert 10 Arbeitstagen vorbereitet	Erfüllungsgrad in %	97	85	98	96	90
1400	Die Grundbucheinträge sind fehlerfrei	Anzahl Berichtungen	3	1	0	1	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1400	Eintragungen Tagebuch	1'173	1'160	966	1'002	1'100
1400	Davon Eigentumsübertragungen	260	204	175	158	200
1400	Ertrag Handänderungen in Mio. Franken	3,8	3,6	2,2	2,7	2,6

1401 Einwohnerkontrolle

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Einwohnerzahl ist gegenüber dem Vorjahr um 42 Personen auf 16'022 Personen gestiegen – dies entspricht einem Zuwachs von 0,26 %.

Bei Schweizer Bürgerinnen und Bürgern ist ein Plus von 39 Zuzügen zu verzeichnen. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung von 38,22 % setzte sich aus 84 Nationen zusammen.

Die Einwohnerkontrolle stand im Berichtsjahr aufgrund personeller Veränderungen vor einigen Herausforderungen, welche sich in der Arbeitsauslastung widerspiegelten. Ebenfalls stieg der Arbeitsaufwand bezüglich Einwohnerinnen und Einwohnern, welche ihren Meldepflichten nicht oder nur ungenügend nachgekommen sind.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1401	Einwohnerregister ist aktuell	Erfüllungsgrad in %	98	98	99	99	100
1401	Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	2	1	0	0	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1401	Anzahl verarbeitete Mutationen	7'084	7'932	8'872	9'763	8'000

1406 Zivilstandsamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Erfreulicherweise ist die Zahl der Geburten in Herisau wieder angestiegen (+22), obwohl der Schweizer Durchschnitt tief ist. Die Zahl der Eheschliessungen war rückläufig (-14); bei den Vaterschaftsanerkennungen (+7) ist eine Zunahme zu verzeichnen. Die Anzahl der Todesfälle ist wieder angestiegen (+10), liegt aber im Durchschnitt.

Gesamthaft war es ein arbeitsreiches Jahr, welches mit der Umstellung auf "Infostar New Generation" per 11. November wieder einen Meilenstein im Zivilstandswesen setzt. Verbesserte Benutzeroberfläche, erhöhte Datensicherheit, neue Funktionen und eine geschaffene Basis für die Weiterentwicklung – so zeigt sich das Programm. Es ermöglicht nun auch die korrekte Schreibweise von Namen mit Sonderzeichen.

Die Anzahl der Berichtigungen ist im Verhältnis zu der Gesamtanzahl der Beurkundungen minim. Trotz Personalengpass und hoher Arbeitsbelastung waren lediglich neun Berichtigungen erforderlich.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1406	Beurkundungen im Zivilstandsregister sind fehlerfrei	Anzahl Bereinigungen durch Aufsichtsbehörde	5	6	5	9	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1406	Beurkundungen: Geburten	737	729	661	683	750
1406	Beurkundungen: Eheschliessungen	105	87	97	83	90
1406	Beurkundungen: Todesfälle	246	275	239	249	210
1406	Beurkundungen: Anerkennungen	50	43	47	54	60

1407 Betreibungsamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Anzahl der ausgestellten Zahlungsbefehle ist wieder deutlich angestiegen und hat einen neuen Höchstwert erreicht, nachdem das Jahr 2023 schon ein Rekordjahr war. Ebenso hat die Anzahl an vollzogenen Pfändungen erneut stark zugenommen. Die Zahl der ausgestellten Verlustscheine veränderte sich nur marginal.

Ein überwiegender Teil der Begehren trifft elektronisch ein. Im Berichtsjahr war dies ein Anteil von 85,05 % (2023: 79,11 %) der ausgestellten Zahlungsbefehle sowie von 86,50 % (78,77 %) der eingereichten Fortsetzungsbegehren. Die entsprechende Software (eSchKG), welche den Betriebsämtern die Arbeit erleichtert, stellt der Bund zur Verfügung.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1407	Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	0	0	0	0	<5
1407	Verfahren werden rechtmässig durchgeführt	Anzahl abgewiesene Beschwerden in %	100	100	100	100	80
1407	Pfändungsurkunden werden innerhalb von 60 Tagen seit Vollzug zugestellt	Anzahl überfällige Pfändungsurkunden	0	0	0	0	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1407	Eingegangene Begehren	13'343	12'990	14'034	15'592	13'000
1407	Ausgestellte Zahlungsbefehle	7'710	7'711	8'202	9'117	7'500
1407	Vollzogene Pfändungen	5'527	5'176	5'601	5'943	6'000

4 Finanzen

4.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3 - Total Aufwand	5'081	5'923	6'179	6'150	6'285
30 - Personalaufwand	518	501	531	539	539
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	169	940	1'423	442	988
34 - Finanzaufwand	795	646	613	663	759
36 - Transferaufwand	3'599	3'837	3'611	4'507	4'000
4 - Total Ertrag	65'919	72'435	69'751	68'900	65'979
40 - Fiskalertrag	63'150	69'732	66'087	66'524	64'331
42 - Entgelte	3	3	3	3	2
43 - Verschiedene Erträge	1	2	2	8	1
44 - Finanzertrag	115	226	1'498	672	109
46 - Transferertrag	1'999	1'907	1'590	1'495	1'453
48 - Ausserordentlicher Ertrag	470	470	470	0	0
49 - Interne Verrechnungen	78	79	84	83	83
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	103	17	17	115	0
Nettoergebnis	60'838	66'511	63'572	62'750	59'693

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
021 - Finanzverwaltung	-599	-598	-615	-637	-641
0210 - Finanzverwaltung	-599	-598	-615	-637	-641
412 - Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-3'482	-3'806	-3'594	-4'387	-4'000
4125 - Pflegefinanzierung	-3'482	-3'806	-3'594	-4'387	-4'000
910 - Steuern	63'150	69'070	64'906	66'225	63'431
9100 - Steuern	-1'009	-614	-705	-785	-850
9101 - Natürliche Personen	48'499	49'773	51'030	53'975	49'468
9102 - Juristische Personen	6'951	11'246	7'615	8'480	7'793
9103 - Sondersteuern	8'708	8'665	6'966	4'554	7'120
930 - Finanz- und Lastenausgleich	1'976	1'864	1'568	1'466	1'438
9300 - Finanz- und Lastenausgleich	1'976	1'864	1'568	1'466	1'438
961 - Zinsen	-538	-554	-447	-524	-651
9610 - Zinsen	-538	-554	-447	-524	-651

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
969 - Übriges Finanzvermögen	-148	36	1'263	583	1
9690 - Übriges Finanzvermögen	-148	36	1'263	583	1
971 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	9	28	22	24	15
9710 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe ○	9	28	22	24	15
990 - Aufwertungsreserven	470	470	470	0	0
9900 - Aufwertungsreserven	470	470	470	0	0
Summe	60'838	66'511	63'572	62'750	59'693

4.2 Bereiche

0210 Finanzverwaltung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Planungsqualität des Voranschlags 2024 erreicht die gesetzte qualitative Zielsetzung nicht. Es zeigt sich dieses Jahr, dass vor allem die nicht geplanten Wertberichtigungen (Debitoren, Finanzanlagen, Finanzliegenschaften) zu erheblichen Abweichungen führen.

Die Jahresrechnung 2024 mit den Vorjahresvergleichen erfolgte nach HRM2. Im Berichtsjahr verarbeitete und verbuchte die Abteilung 9'140 Hauptbuchbelege und 12'800 Lieferantenrechnungen. Für die wirtschaftliche Sozialhilfe und die Beratungsstelle für Flüchtlinge führt die Finanzverwaltung Klientenkonten. Insgesamt hat sie für die wirtschaftliche Sozialhilfe 15'945 Belege und für die Beratungsstelle für Flüchtlinge 10'237 Belege verbucht.

Im Besoldungswesen erfolgt die Erstellung der Gehaltsabrechnungen und die Abrechnungen mit den Sozialversicherungen, davon allein 593 Lohnabrechnungen im Dezember. Für rund 90 Personen nahmen zusätzlich Sitzungsgeldauszahlungen ihren Lauf.

Im Versicherungswesen spielen die Überprüfungen, Aktualisierungen und, wo nötig, Neuausschreibungen der Personen-, Sach-, Vermögens- und Risikoversicherungen hinsichtlich Summen und Laufzeiten eine Rolle.

Im Rahmen der gemeinderätlichen Stiftungsaufsicht erfolgte die Prüfung der Jahresrechnungen von sechs Stiftungen.

Im Fondswesens wickelte die Finanzverwaltung die Gesuche an die zwei Fonds Bildung und Härtefonds ab. Sämtliche öffentlich zugänglichen Fonds sind auf der Gemeindewebseite in der Gesetzesammlung publiziert.

Ein wichtiger Bereich ist das Controlling mit dem Erstellen und Verfassen von Kennzahlen und Berichten an die Anspruchsgruppen. Dies unterstützt die einzelnen Ressorts in ihrer finanziellen Führung. Ausserdem wird die Einhaltung der Finanzkompetenzen laufend überwacht.

Die IKS-Beauftragte betrieb das interne Kontrollsystem (IKS) gemäss den Bestimmungen des Finanzhaushaltsgesetzes. Sie prüfte vertieft fünf von insgesamt zwanzig Prozessen, die sie aus der Risikoanalyse erarbeitet hatte und die ausreichenden Kontrollen sowie aktuelle Prozessdokumentation beinhalteten. Der verfasste IKS-Bericht zuhanden des Gemeinderats enthält die Aktualisierung der Prozesse sowie Vorschläge zur Verbesserung der Kontrollen.

Der Einwohnerrat genehmigte den Voranschlag 2025 an der Sitzung vom 4. Dezember mit einer Änderung und nahm den Finanzplan 2026 – 2028 zur Kenntnis.

Das Einsparungsprogramm 2023/2024 ist in der Zwischenzeit weitestgehend umgesetzt. Elf der siebenzehn Massnahmen sind umgesetzt, fünf Massnahmen gelten als nicht umsetzbar, und eine Massnahme wird voraussichtlich im Jahr 2025 dem Einwohnerrat vorgelegt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
0210	Überwachung Umsetzung Einsparungsprogramm 2023/2024	17 Massnahmen mit Effekt > 9 TCHF sind umgesetzt				11	11
0210	Voranschlag in guter Qualität ausarbeiten (ohne Sondereffekte)	Voranschlagsabweichung beim operativen Ergebnis in % des ordentlichen Aufwands	6,9	9,6	3,4	3,7	2,0

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
0210	Ordnungsgemässe Buchführung	Prüfbericht der Revision (ohne Einschränkung)	0	0	0	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
0210	Anzahl Lohnbezüger Gemeinde Herisau	505	525	565	593	540
0210	Anzahl Hauptbuchbuchungen	7'580	8'170	8'890	9'140	8'500
0210	Anzahl Kreditorenrechnungen	11'850	12'240	12'150	12'800	12'500
0210	Anzahl Klientenkonto Buchungen Sozialhilfe und Beratungsstelle für Flüchtlinge	25'630	25'286	25'476	26'172	27'000

4125 Pflegefinanzierung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Berichtsjahr gingen viele Anträge zur Übernahme von Pflegekosten ein. Sämtliche Gesuche konnten innerhalb von zwanzig Tagen geprüft und entschieden werden.

Die Anzahl der Pflegefinanzierungsfälle erhöhte sich im Jahr 2024. Gegenüber dem Voranschlag fiel die Pflegerestfinanzierung um Fr. 387'000 höher aus. Der Voranschlag ging von 182 Pflegefinanzierungsfällen aus. Per Dezember übernahm die Gemeinde für 193 Pflegefälle die Pflegerestfinanzierung. Je nach Pflegebedarfseinstufung (Besastufe 0 – 12) können die Pflegekosten je Pflegefall stark abweichen. Die Gemeinde hat keinen Einfluss auf die Einstufung der Besastufe. Die Pflegeheime nehmen diese vor.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
4125	Gesuch um Kostenübernahme für den Aufenthalt in einer anerkannten Einrichtung werden innert 20 Tagen bearbeitet	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Gesuche in %	100	100	100	100	>95

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
4125	Anzahl Pflegefinanzierungsfälle (31.12.)	174	181	175	193	182

9100 Steuern

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Kantonale Steuerverwaltung sorgt für eine kunden- und sachgerechte Umsetzung des Steuergesetzes. Sie ist zuständig für die Veranlagung und den Bezug der Steuern von Bund, Kanton und Gemeinde.

Die Funktion 9100 Steuern verbucht drei Themen:

- Tatsächliche Forderungsverluste (Steuerausfälle/Steuerabschreibungen)
- Erträge aus der Verlustscheinbewirtschaftung
- Pauschale Steueranrechnungen natürliche und juristische Personen

Die Gemeinde Herisau hat auf keines der obigen Themen einen direkten Einfluss, da die Kantonale Steuerverwaltung diese Aufgaben erfüllt.

Interessant ist es jedoch, die Entwicklung der Steuerausfälle im Auge zu behalten, da diese Hinweise auf die Zahlungsfähigkeit der Steuerpflichtigen gibt. Absolut lagen die Steuerverluste bei Fr. 873'000 im Jahr 2024 (2023: 700'000, 2022: Fr. 662'000, 2021: Fr. 853'000). Insgesamt beliefen sich die Steuerausfälle auf 1,3 % der Fiskalsteuern im Jahr 2024 (2023: 1,1 %, 2022: 0,9%), was weiterhin einen ansprechenden Wert darstellt.

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

9101 (Steuern) Natürliche Personen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Kantonale Steuerverwaltung sorgt für eine kunden- und sachgerechte Umsetzung des Steuergesetzes. Sie ist zuständig für die Veranlagung und den Bezug der Steuern von Bund, Kanton und Gemeinde.

Die Gemeinde Herisau erhält monatlich Akonto-Ablieferungen der einkassierten Steuergelder, neben einer konsolidierten Auswertung zur Rechnungsstellung (Sollstellungen), zu Steuerausfällen (Abschreibungen) und zu den Debitorenbeständen (Rückstände). Die Finanzverwaltung erstellt monatlich ein Reporting mit Angaben zur Budgeterreichung sowie einer Prognoserechnung an die Ressortleitung Finanzen.

Die Steuererträge der natürlichen Personen lagen gegenüber dem Voranschlag um Fr. 4'485'000 höher.

Es ist festzustellen, dass die Einkommenssteuer des laufenden Jahres und auch die Vermögenssteuererträge des laufenden Jahres höher ausfiel. Dies weist auf eine nachhaltige Steuerentwicklung der natürlichen Personen hin. Im Weiteren nahm die Bevölkerung um 42 Einwohnern zu.

Der durchschnittliche Steuerfuss des Jahres 2024 aller Gemeinden im Kanton Appenzell Ausserrhoden ist zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht verfügbar.

Der Steuerertrag je Einwohner stieg auf einen neuen Höchststand von Fr. 3'873.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
9101	Ansprechender Steuerfuss für Natürliche Personen	Steuerfuss Gemeinde Herisau Durchschnitt Gemeinden AR (2022: 3,87)	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
9101	Steuerfusseinheiten	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
9101	Steuerertrag je Einwohner in Fr.	3'467	3'844	3'699	3'873	3'579

9102 (Steuern) Juristische Personen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Kantonale Steuerverwaltung sorgt für eine kunden- und sachgerechte Umsetzung des Steuergesetzes. Sie ist zuständig für die Veranlagung und den Bezug der Steuern von Bund, Kanton und Gemeinde.

Die Gemeinde Herisau erhält monatlich Akonto-Ablieferungen der einkassierten Steuergelder, neben einer konsolidierten Auswertung zur Rechnungsstellung (Sollstellungen), zu Steuerausfällen (Abschreibungen) und zu den Debitorenbeständen (Rückstände). Die Finanzverwaltung erstellt monatlich ein Reporting mit Angaben zur Budgeterreichung sowie einer Prognoserechnung an die Ressortleitung Finanzen.

Der Gewinnsteuersatz für juristische Personen verblieb unverändert bei 6,5 %. Die Festsetzung des Ansatzes obliegt dem Regierungsrat.

Die Steuererträge der juristischen Personen lagen gegenüber dem Voranschlag um Fr. 276'000 höher.

Die Gewinnsteuer der Vorjahre sowie jene des laufenden Jahres liegen je Fr. 0,1 Mio. über dem Voranschlag. Die Kapitalsteuern der Vorjahre und jene des laufenden Jahres liegen ebenfalls minim höher.

Der Vergleich zum Vorjahr ist nicht mehr gegeben, da seit dem 1. Januar der Verteilschlüssel zwischen dem Kanton AR und der Gemeinde Herisau von 50 % / 50 % auf 55 % / 45 % zum Nachteil der Gemeinde Herisau änderte. Trotz Verschlechterung des Verteilschlüssel erhöhten sich die Steuererträge.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
9102	Ertrag juristische Personen in TCHF	6'951	11'246	7'752	8'069	7'793

9103 Sondersteuern

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Erbschaftssteuer, die Handänderungssteuer, die Grundstückgewinnsteuer und die Hundesteuer fallen unter die Sondersteuern, wobei die Hundesteuer betraglich keine grosse Relevanz hat.

Die Gemeinde veranlagt und stellt die Erbschaftssteuer sowie die Handänderungssteuer in Rechnung. Die Kantonale Steuerverwaltung veranlagt und stellt die Grundstückgewinnsteuer sowie die Hundesteuer in Rechnung. Periodisch erfolgt die Steuerablieferung an die Gemeinde. Die Finanzverwaltung erstellt quartalsweise ein Reporting mit Angaben zur Budgeterreichung sowie einer Prognoserechnung an die Ressortleitung Finanzen.

Einsicht in die Steuerfälle haben somit das Erbschaftsamt, das Grundbuchamt und die Kantonale Steuerverwaltung.

Die Revision der Gemeinde prüft nach ihrem festgelegten Prüfungsprogramm diese Bereiche periodisch. Im Revisionsbericht erfolgten keine Feststellungen.

Der Voranschlag setzt jeweils die durchschnittlichen Werte der letzten fünf Jahre an. Eine jährliche Abweichung lässt sich nicht vermeiden.

Insgesamt fielen die Sondersteuererträge um Fr. 2'566'000 tiefer aus als budgetiert. Vor allem die Erbschaftssteuern und die Grundstückgewinnsteuern liegen weit unter dem Planwert.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
9103	Zeitnahe Abwicklung der Sondersteuern durch die Bereiche (Erbschaftsamt, Grundbuch, Kantonales Steueramt)	Feststellungen im Prüfungsbericht der Revision	0	0	0	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
9103	Ertrag Erbschaftssteuer in TCHF	1'694	2'819	1'776	386	1'537
9103	Ertrag Handänderungssteuer in TCHF	3'843	3'429	2'096	2'546	2'978
9103	Ertrag Grundstückgewinnsteuern in TCHF	3'171	2'365	3'164	1'567	2'556

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Jahresrückblick

Die Funktion des Finanz- und Lastenausgleichs nimmt einerseits den kantonalen Finanzausgleich sowie befristete Abfederungsmassnahmen vor.

Im Berichtsjahr hat die Gemeinde zwei Ausgleichszahlungen erhalten:

- Sozialhilfeausgleich
- Steuer Abfederungsmassnahmen (Anpassung Sozialabzüge)

Das kantonale Finanzausgleichsgesetz befindet sich zurzeit in der Überarbeitung durch den Regierungsrat.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
9300	Soziallastenausgleich in TCHF	1'503	1'510	1'332	1'348	1'320

9610 Zinsen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde Herisau hatte per Ende 2024 bei verschiedenen Institutionen wie Banken, Pensionskassen, Post oder Versicherungen einen Bestand von Fr. 111 Mio. an kurz- und langfristigen Darlehensschulden. Die Darlehen sind vorwiegend langfristig finanziert und so gestaffelt, dass jährlich sicherlich eine Erneuerung oder Rückzahlung eines Darlehens ansteht.

Die Finanzverwaltung erstellt alle zwei Monate eine kurzfristige Liquiditätsplanung mit einem Zeithorizont von einem Jahr. Aufgrund dieser Planungen entscheidet der Ressortleiter Finanzen über Fremdmittelbedarf oder Finanzanlagen. Im Berichtsjahr zahlte die Gemeinde zwei Darlehen über Total Fr. 10 Mio. zurück. Sie nahm neu drei Darlehen über Total Fr. 24 Mio. zu Zinssätzen von 1,32 % (zehn Jahre), 1,27 % (zehn Jahre) und 0,97 % (drei Jahre) auf.

Die Hauptbelastung der Funktion Zinsen stammt aus der Schuldenlast aus langfristig finanzierten Darlehen. Des Weiteren fließen Kontoführungsgebühren, Festgelder- und Darlehenserträge sowie Erträge aus Aktien und Anteilscheinen in diese Funktion ein.

Das geänderte Zinsumfeld ermöglichte es, überflüssige Liquidität als Festgeld anzulegen. Dadurch erzielte die Gemeinde über Fr. 34'000 Zinsertrag.

Gegenüber dem Voranschlag sind um Fr. 127'000 tiefere Ausgaben angefallen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
9610	Finanzierung von Darlehen zu guten Konditionen	Darlehensaufnahmen zu durchschn. Zinssatz	0,25	1,76	1,78	1,20	>2

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
9610	Zinsbelastungsanteil in %	0,6	0,5	0,4	0,5	0,6

9690 Übriges Finanzvermögen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Diese Funktion erfasst das Finanzvermögen, das keiner anderen Funktion zugeordnet ist.

Die Gemeinde Herisau verbucht in dieser Funktion:

- Wertberichtigungen auf Forderungen (Delkredere Anpassungen)
- Wertberichtigungen auf Fremdwährungskonten
- Erträge aus der Verlustscheinbewirtschaftung
- Marktwertanpassungen von Wertschriften (vorwiegend Regiobus AG)
- Zinserträge aus Negativzinsdarlehen

Die Jahresrechnung zeigt einen Ertragsüberschuss von Fr. 583'000.

Der Aktienanteil an der Regiobus AG wertete sich um Fr. 534'000 auf.

Aus Wertberichtigungen Fremdwährungen und der Verlustscheinbewirtschaftung resultierten Fr. 8'000.

Aufgrund eines tieferen Forderungsbestandes erfolgte über den Sach- und übrigen Betriebsaufwand eine Delkrederesenkung über Fr. 41'000.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
9690	Finanzanlagen werfen Gewinne ab	Positives Ergebnis der Funktion	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Der AFP sieht für diesen Bereich keinen Leistungsumfang vor.

9900 Aufwertungsreserven

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Aufwertungsreserve, welche bei der Einführung HRM2 im Jahr 2014 aus Aufwertung des Verwaltungsvermögens entstand, löste sich gemäss dem Finanzhaushaltsgesetz bis Ende 2023 vollständig auf.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
9900	Aufwertungsreserven gemäss HRM2 auflösen	Auflösung gemäss Beschluss GR bis 2023 in TCHF	470	470	470	0	0

Der AFP sieht für diesen Bereich keinen Leistungsumfang vor.

5 Sport

5.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3 - Total Aufwand	5'205	5'609	6'154	6'370	6'019
30 - Personalaufwand	2'121	2'198	2'303	2'516	2'271
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'577	1'863	2'263	2'227	2'091
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'026	1'024	1'037	1'055	1'083
36 - Transferaufwand	331	372	382	425	420
39 - Interne Verrechnungen	150	151	170	147	154
4 - Total Ertrag	1'766	2'656	2'820	3'072	3'074
42 – Entgelte	1'575	2'484	2'623	2'848	2'835
44 - Finanzertrag	26	8	14	19	20
46 - Transferertrag	0	0	19	39	50
49 - Interne Verrechnungen	166	164	165	165	169
Nettoergebnis	-3'439	-2'953	-3'334	-3'298	-2'946

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
Nettoinvestitionen	-269	-250	-416	-941	-960

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
341 – Sport	-3'439	-2'953	-3'334	-3'298	-2'946
3410 - Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg	-384	-289	-367	-217	-336
3415 - Sportzentrum	-2'683	-2'252	-2'548	-2'577	-2'099
3416 - Koordination Sport	-373	-412	-420	-504	-511
Summe	-3'439	-2'953	-3'334	-3'298	-2'946

5.2 Bereiche

3410 Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg

Jahresrückblick und Zielerreichung

Wechselhafte Wetterbedingungen prägten die Freibadsaison, die sich auch auf die Besucherzahlen auswirkten.

In der ersten Saisonhälfte, insbesondere im Mai und Juni, führten zahlreiche Regentage und kühle Temperaturen zu einem verhaltenen Besucheraufkommen. Trotz dieser anfänglichen Herausforderungen schloss die Saison positiv ab. Das Team des Freibades konnte erneut über 30'000 Besuchende begrüßen.

Dieses positive Ergebnis ist auch auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Johannes Waldburger-Stiftung in verdankenswerter Weise allen Herisauer Schulkindern und Lehrkräften ein Saisonabo zur Verfügung stellte. Auch das zum zweiten Mal während den Sommerferien durchgeführte Solarkino fand grossen Anklang bei den Badegästen und etabliert sich im Herisauer Veranstaltungskalender.

Im vergangenen Jahr nahm die Belegung der Fussballfelder erneut zu. Verzeichnete man im Vorjahr insgesamt 2'391 Stunden, so stieg die Nutzung im Berichtsjahr auf 3'062 Stunden an. Dies entspricht einer Zunahme von 28 % und stellt einen neuen Höchstwert dar.

Hauptgrund für diese erfreuliche Entwicklung war die zusätzliche Nutzung durch die Damen des FC Gossau. Aufgrund der Platzsanierungen in Gossau wich der Verein auf die Fussballfelder Wilen und Kreckel aus. Dies führte zu einer deutlichen Erhöhung der Nutzungsstunden und zeigte gleichzeitig die hohe Flexibilität und Kapazität der Sportstätten.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3410	Keine Ausfälle der Anlagen	Freibad Sonnenberg: geforderte Wasserqualität kann sichergestellt werden (Anzahl Beanstandungen)	0	0	0		
3410	Hygienevorschriften (Wasser und Reinigung) werden eingehalten	Auswertung des Kantonalen Labors (Anzahl Beanstandungen)	n.v.	n.v.	n.v.	0	0
3410	Verfügbarkeit der Fussballfelder während der Fussballsaison (mindestens ein Rasenfeld ist täglich bespielbar)	Nichtverfügbarkeit in Tagen	0	0	0	0	0

n.v. = nicht verfügbar

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3410	Anzahl Eintritte Freibad	18'622	31'058	32'209	30'293	25'000
3410	Belegungen der Fussballfelder (Std.)	1'038	1'912	2'391	3'062	2'200

3415 Sportzentrum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Sportzentrum Herisau blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück, das von positiven Entwicklungen geprägt war. Die Besucherzahlen der verschiedenen Sport- und Freizeiteinrichtungen zeigen insgesamt eine erfreuliche Nutzung des breiten Angebots.

Die Besucherzahlen im Hallenbad liegen mit 116'511 Eintritten zwar leicht unter dem Vorjahr (124'301), blieben aber weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Dies zeigt die anhaltende Beliebtheit des Hallenbads als Sport- und Freizeitangebot.

Die Eishalle erfreute sich einer gesteigerten Beliebtheit. Die Anzahl Eintritte stieg auf 13'396 und übertraf damit sowohl das Vorjahr (9'955) als auch die geplante Nutzung von 8'900 deutlich. Dies ist vor allem auf die steigende Anzahl Hockeyevents und Schulbelegungen zurückzuführen, welche sich aufgrund der Digitalisierung des Buchungssystems sehr gut entwickelt hat.

Vereine und private Gruppen konnten die Patcheis-Belegungen im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich steigern, was eine erhöhte Nutzung des Angebots unterstreicht.

Die Belegung der Sporthalle erreichte mit 10'078 Stunden einen neuen Höchstwert. Dies stellt eine signifikante Steigerung gegenüber 2023 (7'663 Stunden) dar und bestätigt die steigende Nachfrage nach Hallensportaktivitäten. Die konsequente Bewirtschaftung der Belegung in Koordination mit den Vereinen und der Schule zahlt sich aus.

Die Sauna erfreute sich weiterhin grosser Beliebtheit. Mit 15'739 Besucherinnen und Besuchern steigerte sich das Ergebnis von 2023 (14'719) erneut. Die Zahl liegt weit über der Planung von 7'200 und zeigt, dass das Wellnessangebot des Sportzentrums weiterhin sehr gefragt ist.

Die Nutzung des Krafraums stieg aufgrund von zusätzlichen Trainingslagern und Vereinsnutzungen um rund 25 % an und zeigt das Bedürfnis eines Krafraums im Sportzentrum auf.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3415	Keine Betriebsausfälle im Sportzentrum durch planbaren Unterhalt.	Nichtverfügbarkeit einzelner Bereiche in Tagen	0	0	0	0	0
3415	Hygienevorschriften im ganzen Sportzentrum werden eingehalten.	Auswertung des Kantonalen Labors (Anzahl Beanstandungen)	n.v.	n.v.	n.v.	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3415	Anzahl Eintritte Hallenbad	60'888	84'834	124'301	116'511	110'000
3415	Anzahl Eintritte Eishalle	2'665	9'923	9'955	13'396	8'900
3415	Anzahl Patcheis-Belegungen (je 50 Min.)	9'476	7'800	4'454	9'560	9'100
3415	Belegungen Sporthalle (Std.)	5'880	7'053	7'663	10'078	8'800
3415	Anzahl Besucher/innen Sauna	6'367	12'433	14'719	15'739	7'200
3415	Anzahl Massagen	2'649	2'845	2'426	2'876	2'950
3415	Anzahl Kurse	230	251	248	252	230
3415	Anzahl Eintritte Krafraum	990	1'735	1'755	2'188	0*

* Aufhebung Krafraum geplant

3416 Koordination Sport

Jahresrückblick und Zielerreichung

Trainingslager

Im Berichtsjahr führten 32 durchgeführte Trainingslager zu einem neuen Höchstwert und übertrafen somit auch die Buchungen des Vorjahres. Auch in diesem Jahr buchten zahlreiche grosse Lager mit bis zu 150 Teilnehmenden die Anlagen. Diese positive Entwicklung zeigt die weiterhin steigende Nachfrage nach Trainingslagern, insbesondere nach den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Auch wenn Herausforderungen in Bezug auf die Hallenkapazität an Wochenenden und während der Ferien bestehen bleiben - insbesondere durch die Belegungen durch einheimische Vereine - kann zuversichtlich auf das Jahr 2025 geschaut und eine weiterhin positive Entwicklung erwartet werden.

Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK)

Aus dem Sportanlagenkonzept bereitete die Abteilung weitere empfohlene Massnahmen zur Umsetzung vor. So organisierte die Abteilung eine Kickoff-Sitzung für die Machbarkeitsstudie einer neuen Dreifachturnhalle und initiierte die Sanierung des Kunstrasenspielfeldes Kreckel.

Hallenbadverbund

Durch die zusätzlichen Verbundgemeinden erhöhten sich die Einnahmen aus dem Hallenbadverbund von Fr. 38'889 auf Fr. 45'233. Ziel wird es sein, weitere Gemeinden – auch aus dem Appenzellerland – für den Verbund zu gewinnen. Ab 2025 gehört auch die Gemeinde Schwellbrunn dem Verbund an.

Strategie und Positionierung

Die neue Organisationsstruktur im Sportzentrum hat sich etabliert. Die konsequente Bewirtschaftung führte zu einer Steigerung des Ertrages. Aufgrund der massiv höheren Energiekosten – welche trotz Energieverbesserungsmassnahmen auch dieses Jahr nicht kompensiert werden konnten – liegt der Aufwandüberschuss erneut über Fr. 3 Mio.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3416	Hallenauslastungen / Belegungsmanagement alle Hallen	Auslastung in %	91	n.v.	96		
3416	Nutzung der Sporthallen durch Vereine	Auslastung in %	n.v.	n.v.	n.v.	96	95
3416	Nutzung der Sporthallen durch Schulen	Auslastung in %	n.v.	n.v.	n.v.	87	85
3416	Optimale Hallenauslastungen	zwei Koordinations-sitzung pro Jahr (Februar & August)	1	2	2		
3416	Fussballplätze optimal belegen, Auslastung alle Plätze	Auslastung in %	n.v.	n.v.	98		
3416	Eishalle Winterauslastung	Auslastung in %	n.v.	n.v.	86		
3416	Steigende Hallen-Belegungen durch Trainingslager	Anzahl Belegungstage	n.v.	n.v.	n.v.	148	130
3416	Steigende Eishalle-Belegungen durch Hockey-Events	Anzahl Belegungen	n.v.	n.v.	n.v.	230	190

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3416	Organisierte Trainingslager	19	28	30	32	29
3416	J+S- und OFV-Kurse	2	7	11	12	10
3416	Herisauer Sporttage – Teilnehmende	0	225	219	235	210

6 Schule

6.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3 - Total Aufwand	23'798	25'094	25'972	27'086	27'337
30 - Personalaufwand	20'028	20'975	22'172	23'679	23'433
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'235	2'220	2'419	2'404	2'651
36 - Transferaufwand	1'464	1'778	1'303	923	1'128
39 - Interne Verrechnungen	72	121	78	125	126
4 - Total Ertrag	4'792	4'981	5'744	6'115	6'135
42 - Entgelte	29	45	18	31	25
46 - Transferertrag	4'756	4'936	5'721	6'074	6'110
49 - Interne Verrechnungen	0	0	0	4	0
90 – Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	7	6	5	6	0
Nettoergebnis	-19'006	-20'113	-20'228	-21'016	-21'202

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

Die Investitionen im Bereich der Schulliegenschaften sind beim Ressort Hochbau/Ortsplanung aufgeführt.

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
211 – Erster Zyklus (Eingangsstufe/Kinder- garten bis 31.12.23)	-2'127	-2'114	-3'499	-5'211	-5'653
2110 – Erster Zyklus (Eingangsstufe/Kinder- garten bis 31.12.23)	-2'127	-2'114	-3'499	-5'211	-5'653
212 – Zweiter Zyklus (Primarstufe bis 31.12.23)	-8'188	-8'638	-7'542	-6'652	-5'863
2120 – Zweiter Zyklus (Primarstufe bis 31.12.23)	-8'188	-8'638	-7'542	-6'652	-5'863
213 – Dritter Zyklus (Oberstufe/Sekundar- stufe 1 bis 31.12.23)	-5'336	-5'511	-5'846	-5'988	-6'395
2130 – Dritter Zyklus (Oberstufe/Sekundar- stufe 1 bis 31.12.23)	-5'336	-5'511	-5'846	-5'988	-6'395
214 - Musikschulen	-574	-564	-576	-521	-566
2140 - Musikschulen	-574	-564	-576	-521	-566
218 – Schulergänzende Kinderbetreuung	0	0	-36	-36	-120
2180 – Schulergänzende Kinderbetreuung	0	0	-36	-36	120
219 - Obligatorische Schule	-2'758	-3'260	-2'701	-1'777	-1'733
2190 - Schulleitung und Schulverwaltung	-981	-1'029	-1'052	-1'166	-1'061
2192 - Volksschule Sonstiges	-1'777	-2'231	-1'649	-655	-712

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
220 – Sonderschulen	0	0	0	-759	-800
2200 - Sonderschulen	0	0	0	-759	-800
433 - Schulgesundheitsdienst	-23	-26	-28	-28	-32
4330 - Schulgesundheitsdienst	-23	-26	-28	-28	-32
Summe	-19'006	-20'113	-20'228	-21'016	-21'202

6.2 Bereiche

2110, 2120, 2130 Ganze Volksschule

Jahresrückblick und Zielerreichung

In Herisau spürte man weiterhin den Mangel an Lehrpersonen. Die Schulleitung konnte dennoch beinahe alle offenen Stellen und Stellvertretungen im Laufe des Jahres mit entsprechend ausgebildetem Lehrpersonal besetzen. Lediglich bei den Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen konnten nicht alle Positionen besetzt werden.

Das Ressort Schule orientiert sich an den gesetzlichen Klassengrössen von 16 bis 24 Schülerinnen und Schülern. Nur in begründeten Ausnahmefällen wird diese Anzahl unter- oder überschritten, was mit entsprechenden Pensenanpassungen einhergeht.

Die steigende Anzahl Lernender macht sich auch bei der Anzahl der Lehrpersonen und Fachlehrpersonen bemerkbar.

Das Pensum der Schulsozialarbeit passte sich zuletzt am 1. August 2016 von 150 % auf 160 % an. Aufgrund des Anstiegs der Schülerinnen und Schüler können die Schulsozialarbeitenden die aktuellen Aufträge nur noch mit Überzeit und Priorisierung von Fällen bewältigen. Die Fallzahlen und Thematiken nahmen in den letzten Schuljahren weiter zu. Eine Aufstockung um 80 % im Bereich Schulsozialarbeit ist per 1. Februar 2025 notwendig, um den gestiegenen Bedarf zu decken und aktive Präventionsarbeit zu ermöglichen.

Am 18. Juni fand bei schönstem Wetter das Kinderfest Herisau statt.

Zielsetzung

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
2110 2120 2130	Konzepte und Unterrichtsmaterialien, die einen guten Umgang fördern, sind eingeführt	Anteil Schulklassen, die mit den Konzepten und Unterrichtsmaterialien arbeiten (%)	100	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Zielsetzung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
2110 2120 2130	Total der Lehrpersonen an der Volksschule ohne DaZ, SHP, SSA und Integrationsklasse	169	170	183	173	169
2110 2120 2130	Total der Lehrpersonen in den Fachbereichen DaZ, SHP, SSA und Integrationsklasse	n.v.	n.v.	n.v.	52	46
2110 2120 2130	Total der Lernenden an der Volksschule ohne Integrationsklasse	1'585	1'587	1'648	1'715	1'648
2110 2120 2130	Anzahl Stellen DaZ, SHP, SSA und Integrationsklasse	20,1	22,2	22,2	27	24,8
2110 2120	Anzahl Stellen Vorsteher/-innen Primarstufe und Kindergarten	1	1	1		
2110 2120 2130	Anzahl integrierter Kinder in Regelklassen der Schule Herisau (IVM Status)	16	24	42	46	40

DaZ: Deutsch als Zweitsprache
SSA: Schulsozialarbeit

SHP: Schulische Heilpädagogik
IVM: Integrierte Verstärkte Massnahmen

2110 Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse)

Jahresrückblick und Zielerreichung

Seit Inkrafttreten des neuen Volksschulgesetzes (1. August 2023) ist das erste Kindergartenjahr obligatorisch. Es traten 153 Kindergartenkinder ein. Es erfolgten mehrere Zuzüge während des Schuljahres.

Herausfordernde Situationen im Zyklus 1 sind an der Tagesordnung. In den Zyklus 1 Klassen sind Unterrichtsassistenten, Praktikantinnen und Praktikanten und Zivildienstleistende unterstützend im Einsatz.

Trotz Lehrpersonenmangel konnten zu Beginn des Schuljahres alle Stellen mit ausgebildeten Lehrpersonen besetzt werden. In Zyklus 1 besuchten 223 Schülerinnen und Schüler den "Deutsch-als-Zweit-sprache-Unterricht" (DaZ-Unterricht).

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
2110	Die Einführung eines Waldkindergartens ist geprüft	Die Prüfung ist abgeschlossen	Ja	Ja			
2110	Je nach Entscheid wird ein Waldkindergarten eingeführt	Bei einer Entscheidung für einen Waldkindergarten ist diese umgesetzt	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
2110	Anzahl Stellen im Zyklus 1 ohne DaZ, SHP und SSA	14,8*	16,5*	16,0*	40,4	40,3
2110	Anzahl Lernende im Zyklus 1	350*	340*	323*	645	660
2110	Anzahl Klassen im Zyklus 1 inkl. Halbklassen	16*	17*	16*	33	33
2110	Durchschnittliche Schülerzahl in ganzen Kindergartenklassen, ohne Halbklassen	21,88	20,00	20,18	19,54	20,00
2110	Anzahl Stellen SHP im Zyklus 1	2,0	2,4*	2,1*	5,7	5,7
2110	Anzahl Stellen SHP IVM im Zyklus 1	1,2	1,4*	1,8*	3,4	3,9
2110	DaZ im Zyklus 1	1,0	1,0*	1,0*	2,6	2,4

Werte mit * entsprechen der alten Verrechnungsregelung (Kindergarten-/Primarstufe).

2120 Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse)

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Primarschulstufe war auch im Jahr 2024 gefordert: An der Schule Herisau erfolgt die Beschulung zahlreicher Lernender mit integrierten verstärkten Massnahmen (IVM). In Absprache mit dem Departement Bildung und Kultur leitete die Schule entsprechende Settings ein. Zahlreiche Fachpersonen arbeiten in den Klassenteams und unterstützen sich gegenseitig mit Unterrichtsassistenzen, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Zivildienstleistenden.

Aufgrund des Mangels an Lehrpersonen stellte die Stellenbesetzung eine gewisse Herausforderung dar. Das neue Volksschulgesetz verlegt den Kündigungstermin auf einen Monat früher als bisher, wodurch mehr Zeit für die Stellenbesetzung entstand. Im Sommer konnten die Verantwortlichen alle Stellen rechtzeitig zum Schuljahresbeginn besetzen, obwohl einige Lehrpersonen nicht über den entsprechenden Abschluss verfügten. Die Schule Herisau setzt den "Herisauer Rahmen" weiter um. Als letzte Schuleinheit wird die Schuleinheit Kreuzweg dieses Projekt umsetzen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
2120	Erarbeitung Konzept mit neuen Lehr- und Lernformen im Zyklus 2 (Herisauer Rahmen)	Das Konzept und die Pilotphase zum Projekt Zyklus 2 mit neuen Lehr- und Lernformen sind abgeschlossen	Ja	Ja			
2120	Einführung neues Konzept Zyklus 2	Anzahl Schuleinheiten, die das Konzept eingeführt haben	2	3	5	9	7

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
2120	Anzahl Stellen im Zyklus 2 <i>ohne DaZ, SHP und SSA</i>	56,5*	59,2*	59,5*	41,8	41,7
2120	Anzahl Lernende im Zyklus 2 <i>ohne Zuzüge</i>	849*	855*	895*	609	558
2120	Anzahl Klassen im Zyklus 2 inkl. Halbklassen	45*	47*	48*	33	32
2120	Durchschnittliche Schülerzahl im Zyklus 2 <i>ohne Halbklassen</i>	18,87*	18,76*	18,65*	18,55	17,44
2120	Anzahl Stellen SHP im Zyklus 2	7,5*	7,7*	7,4*	5,7	4,9
2120	Anzahl Stellen SHP IVM im Zyklus 2	2,3*	2,7*	2,4*	3,0	2,4
2120	DaZ im Zyklus 2	0,8*	0,8*	1,0*	0,1	0,0
2120	Anzahl Stellen Integrationsklasse im Zyklus 2	0,6**	0,6**	1,6**	1,3	0,8
2120	Anzahl Lernende Integrationsklasse im Zyklus 2	15**	23**	24**	9	26
2120	Anzahl Stellen Vorsteher/-innen im Zyklus 2	1,0*	1,0*	1,0*	1,1	1

Werte mit * entsprechen der alten Verrechnungsregelung (Kindergarten-/Primarstufe).

Werte mit ** entsprechen der alten Verrechnungsregelung: Kein Unterschied in der Integrationsklasse zwischen Zyklus 2 und 3

2130 Zyklus 3 (Oberstufe)

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Herisauer Oberstufenmodell ist weiterhin erfolgreich und bewährt sich im Schulalltag. Wie in den Vorjahren zeigten mehrere Schulen ausserhalb des Kantons sowie Dozierende mit Studierendengruppen der Pädagogischen Hochschule Interesse am Modell der Schule Herisau und besuchten die Oberstufe, um Einblicke zu gewinnen und sich inspirieren zu lassen.

Die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler sowie die Beziehungsarbeit zu den Jugendlichen blieben zentrale Themen. Die Weiterentwicklung des Schulmodells erfolgte konsequent, während die Lehrerschaft in Arbeitsgruppen und Pilotprojekten engagiert arbeitete. Ziel war es, den Unterricht laufend an aktuelle Gegebenheiten anzupassen. Während eines Visionstags hat die Schule das bestehende Oberstufenmodell überprüft und mögliche Neuausrichtungen und Optimierungen diskutiert. Eine Spurgruppe beschäftigt sich mit den Resultaten.

Die Zahl der Sportschüler ist erneut leicht gestiegen. Zudem ist erfreulicherweise wieder ein Schüler in der Begabtenförderung Musik aktiv.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
2130	Es werden gemeinsame Anlässe mit der Berufsbildung und weiterführenden Schulen organisiert	Anzahl Anlässe mit der Begabtenförderung und weiterführenden Schulen	2	2	7	7	2
2130	Die Angebote der Begabtenförderung Musik und Sport werden rege genutzt	Anzahl Lernende in der Begabtenförderung Musik und Sport	15	15	18	20	14

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
2130	Anzahl Stellen im Zyklus 3 <i>ohne Integrationsklassen, SHP und SSA</i>	33,9	34,1	34,3	36,6	35,9
2130	Anzahl Lernende im Zyklus 3 <i>ohne Integrationsklasse</i>	385	392	430	434	430
2130	Stellenprozente im Zyklus 3 pro Kind (%)	8,86	8,70	7,97	8,34	8,35
2130	Anzahl Stellen SHP im Zyklus 3	2,4	2,1	2,1	1,0	1,8
2130	Anzahl Stellen SHP IVM im Zyklus 3	0,2	0,9	0,9	1,3	1,1
2130	Anzahl Stellen Integrationsklasse im Zyklus 3	1,0**	1,0**	1,6**	1,9	1,8
2130	Anzahl Lernende Integrationsklasse im Zyklus 3	0**	0**	0**	24	17
2130	Anzahl Stellen Vorsteher/-innen im Zyklus 3	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7

Werte mit ** entsprechen der alten Verrechnungsregelung: Kein Unterschied in der Integrationsklasse zwischen Zyklus 2 und 3

2140 Musikschulen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die drei Musikschulen im Kanton Appenzell Ausserrhoden arbeiteten wie gewohnt zusammen. Sie tauschten sich regelmässig auf der Leitungsebene aus, organisierten gemeinsam Weiterbildungen für Musiklehrer, veranstalteten Sing- und Musiklager und führten Stufentests für alle Angebote durch.

Werbung für die Musikschule fand mit Pausenplatzkonzerten der Lehrerband in allen Schuleinheiten des Appenzeller Hinterlandes statt. Auf Anfrage besuchte die Musikschule Schulklassen und stellten Instrumente vor. Am Tag der offenen Tür im Mai strömten zahlreiche Besucher ins Musikschulhaus in Herisau. Das Sommer-Schlusskonzert im Juni veranstalteten Musikerinnen und Musiker in der Evangelischen Kirche Herisau. Der digitale Adventskalender mit 24 musikalischen Türchen entstand in Eigenregie und wurde einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Der Jahresabschluss bildete das Weihnachtskonzert in der Evangelischen Kirche. Viele weitere Konzerte sowie kleinere und grössere Projekte prägten das Jahr in der Musikschule.

Die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen Musikschule und Volksschule wirken sich für beide Seiten weiterhin positiv aus. Projekte wie der Musikmarkt (2. Klassen Musikalische Grundschulung), das Frühlingssingen (5. Klassen) und das Klassenmusizieren (Streicher-, Bläser-, und Trommelklassen in der 3. Klasse) sind ausgezeichnete Beispiele dafür.

Die Musikschule Herisau – Appenzeller Hinterland erfreut sich konstanter Schülerzahlen und einem motivierten Lehrkörper. Die Behörden und die Öffentlichkeit schätzen die Arbeit der Musikschule und nehmen sie mit hoher Akzeptanz wahr.

Obwohl die Schülerzahlen minimal sinken, steigen die Lehrpersonenpensen leicht an. Dies liegt daran, dass die Anzahl der Gruppenlektionen leicht gesunken ist, während der Einzelunterricht zugenommen hat.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
2140	An der Musikschule ist die Schülerzahl gleichbleibend oder steigend	Gesamtanzahl Schülerinnen und Schüler der Musikschule	617	669	649	631	635

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
2140	Anzahl Stellen Musikschule, ohne Leitung und Sekretariat	9,4	8,9	8,0	8,1	8,1
2140	Anzahl Stellen Schulleitung Musikschule	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
2140	Anzahl Stellen Schulverwaltung Musikschule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
2140	Anzahl Herisauer Schüler und Schülerinnen an der Musikschule mit Einzelunterricht	247	264	249	238	230
2140	Anzahl auswärtige Schüler und Schülerinnen an der Musikschule mit Einzelunterricht	176	194	203	214	200
2140	Anzahl Herisauer Schüler und Schülerinnen an der Musikschule mit Ensembleunterricht	124	124	100	92	102
2140	Anzahl auswärtiger Schüler und Schülerinnen an der Musikschule mit Ensembleunterricht	70	87	97	87	95

2190 Schulleitung und Schulverwaltung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Gemeinderat bewilligte das Projekt Schulführung 2024 und stockte das Schulleiterpensum um 100 % auf. Ab dem 1. August konnte die Position des zusätzlichen Schulleiters besetzt werden. Die Schuleinheiten und Oberstufenjahrgänge verteilten sich auf mehr Schulleitungspensen. So verbessert sich die Betreuung durch die einzelnen Schulleitungspersonen zu den Lehrpersonen. Dadurch stehen im Allgemeinen mehr Zeitressourcen zur Verfügung, sodass die Schulleitung nicht nur als "Feuerlöscher" agiert, sondern auch wichtige Schulentwicklungsprojekte vorantreiben kann. Die Führungsspanne pro Schulleitungsperson (bei 100 % Pensum) reduziert sich somit auf bis zu 67 Personen.

Die bisherige Schulleiterin für den 1. Zyklus kündigte an, dass sie zum 31. Juli 2025 in den Ruhestand gehen wird. Die Stelle kann ab 1. August 2025 nahtlos neu besetzt werden mit einer Lehrperson, die bereits vor Ort tätig ist.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
2190	Die Lehrpersonen sind gut durch die Schulleitung betreut	Bei allen ganzjährig angestellten Lehrpersonen (ohne Kleinpensen) wurden ein Mitarbeitergespräch und ein Unterrichtsbesuch durchgeführt in %	98	98	70	80	80

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
2190	Anzahl Stellen Schulleitung/Schulverwaltung, inkl. Leitung und Sekretariat Musikschule	8,2***	8,2***	8,3***		
2190	Anzahl Stellen Schulleitung				4,7	3,7
2190	Anzahl Stellen Schulverwaltung				1,9	1,7

Werte mit *** beinhalten die Anzahl Stellen Schulleitung/Schulverwaltung, inkl. Leitung und Sekretariat Musikschule und Vorsteherinnen und Vorsteher.

2192 Volksschule Sonstiges

Jahresrückblick

Die Zahl der Lernenden an Sonderschulen hängt von verschiedenen Faktoren ab und ist schwierig vorherzusagen.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
2192	Anzahl Kinder in Sonderschulen	36	41	40	39	39

4330 Schulgesundheitsdienst

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die zahnärztlichen Untersuchungen haben stattgefunden.

Ein Kinderarzt konnte auch in diesem Jahr die vorgesehenen Schuluntersuchungen nicht vornehmen. Das Problem des fehlenden Kinderarztes ist nach wie vor nicht gelöst und dem Departement Bildung und Kultur bekannt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2024	VA 2024
4330	Förderung der Gesundheit der Schülerinnen und Schüler	Die gesetzlich vorgegebenen Untersuchungen haben stattgefunden	teilweise	teilweise	teilweise	Ja

Der AFP sieht für diesen Bereich keinen Leistungsumfang vor.

7 Hochbau / Ortsplanung

7.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3 - Total Aufwand	8'735	9'340	9'211	9'168	10'951
30 – Personalaufwand	3'389	3'376	3'266	3'454	3'616
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'449	2'979	3'760	3'511	4'944
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'212	1'069	1'281	1'291	1'374
34 - Finanzaufwand	159	214	285	275	450
36 - Transferaufwand	177	1'280	216	233	184
39 - Interne Verrechnungen	349	422	403	404	382
4 - Total Ertrag	1'421	2'502	1'746	3'301	5'094
42 - Entgelte	276	340	301	231	404
43 - Verschiedene Erträge	0	0	0	2	0
44 - Finanzertrag	866	845	978	2'558	4'155
46 - Transferertrag	107	118	156	199	234
49 - Interne Verrechnungen	190	260	266	246	209
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	-17	939	45	65	93
Nettoergebnis	-7'314	-6'838	-7'465	-5'867	-5'857

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
Nettoinvestitionen	-3'906	-545	-585	4'641	5'080

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-1'282	-1'450	-1'411	-1'527	-1'591
0221 - Hochbau	-1'282	-1'450	-1'411	-1'527	-1'591
029 - Verwaltungsliegenschaften	-1'536	-1'242	-1'410	-1'368	-2'405
0290 - Verwaltungsliegenschaften	-1'536	-1'242	-1'410	-1'368	-2'405
217 - Schulliegenschaften	-3'871	-3'497	-3'820	-4'022	-4'095
2170 - Schulliegenschaften	-3'871	-3'497	-3'820	-4'022	-4'095
312 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-130	-233	-169	-186	-137
3120 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-130	-233	-169	-186	-137
350 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-100	-100	-103	-100	-100
3500 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-100	-100	-103	-100	-100
3501 - Reformierte Kirche ○	0	0	0	0	0
790 - Raumordnung	-665	-510	-802	-486	-823
7900 - Raumordnung	-665	-510	-802	-486	-823

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
963 - Liegenschaften des Finanzvermögens	271	194	250	1'822	3'295
9630 - Liegenschaften des Finanzvermögens	271	194	250	1'822	3'295
Summe	-7'314	-6'838	-7'465	-5'867	-5'857

7.2 Bereiche

0221 Hochbau

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Berichtsjahr gingen 334 Baugesuche zur Bearbeitung ein. Die Zahl sank im Vergleich zum Vorjahr um rund 12 %. Einsprachen blieben auf hohem Niveau. Laufende Einspracheverfahren verhinderten Entscheidungen zur Überbauung Schochenberg und zu den Gewerbebauten an der Schlosstrasse. Bei den Neubauten "Carrosserie Pfister AG" und "Metrohm AG" erfolgten die Schlussabnahmen. Die Prüfung des Baugesuchs für die Coop-Filiale in der Walke lief in der zweiten Jahreshälfte, die Schlussabnahme erfolgte noch vor Jahresende.

Die meisten Gesuche betrafen Photovoltaikanlagen und Heizungersatzmassnahmen, gefolgt von kleineren Um- und Anbauten. Die Zahl offener Bauabnahmen reduzierte sich auf ein vertretbares Niveau. Im kommenden Jahr liegt der Schwerpunkt auf der Einführung der eBau-Plattform (elektronische Baugesuchseingabe und -behandlung). Vorbereitungsitzungen leiteten die nächste Umsetzungsphase ein.

Das Mehrgenerationenprojekt Bahnhofplatz mit Bushof entwickelte sich planmässig weiter. Die Bauarbeiten am Verwaltungsgebäude der Appenzeller Bahnen AG und an der Buseinstellhalle der Regiobus AG machten gute Fortschritte. Eine Analyse des Nutzungsmixes im Bahnhofareal zeigte Anpassungsbedarf. Der rechtskräftige Teilrichtplan Bahnhof sieht derzeit 30 % Wohnen und 70 % Arbeiten vor – ein Verhältnis, das nicht mehr der Marktnachfrage entspricht. Eine Anpassung sowie eine Teiländerung des Teilrichtplans sind in Arbeit. Drei Sondernutzungspläne steuern die bauliche Umsetzung.

Der Studienauftrag zur Volumetrie des Kopfbaus kam zum Abschluss. Die Bevölkerung erhielt die Ergebnisse in einer öffentlichen Präsentation zur Kenntnis. Im Casinopark-Projekt prüften eine private Bauherrschaft und ein angrenzender Nachbar verschiedene Erschliessungsvarianten.

Für die Weiterentwicklung des denkmalgeschützten Wohnheims Kreckel entstand eine erweiterte Machbarkeitsstudie. Massnahmen und Kosten zur Sanierung der Westmauer der Burgruine Rosenberg stehen fest.

Zur räumlichen Zusammenführung der Abteilung Soziales entstanden Belegungsstudien für zwei externe Standorte. Im Schulareal Wilen untersuchten Planer, wie sie den Raummangel beheben können.

Geplante Brandschutzmassnahmen im Gemeindehaus werden mit der geplanten Raumvergrösserung des Rechtsdienstes abgestimmt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
0221	Rekursarme Bauentscheide	Bezogen auf alle Baugesuche <15 % (Zielerreichung = Zielvorgabe / Zielerreichung >100 %)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
0221	Anzahl Baugesuche	392	510	379	334	365

0290 Verwaltungsliegenschaften

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Jahr 2024 erfolgten neben dem laufenden Unterhalt mehrere Sanierungsarbeiten. Die Fensterläden im Gemeindehaus erhielten in einer zweiten Etappe eine Sanierung. Nach einem Pächterwechsel bekam die Wohnung im Casino eine Auffrischung und ging anschliessend an einen neuen Mieter. Zudem war eine umfassende Reparatur des Flachdachs notwendig.

Im alten Rathaus (Museum) ersetzte eine Fachfirma die Brandmeldeanlage. Im Gebäude Poststrasse 15 (Grundbuchamt) erfolgte der Austausch der Einbruchmeldeanlage, da keine Ersatzteile mehr verfügbar waren. Die Steuerungskomponenten der Schliessanlagen im Gemeindehaus und im Gebäude Poststrasse 15 erhielten eine Modernisierung. Eine neue Serverlösung stellt den Betrieb der Schliesssysteme sicher, nachdem die bisherige Software keine Unterstützung mehr bekam.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
0290	Jede Verwaltungsliegenschaft wird zweckmässig und nutzerentsprechend betrieben.	Anzahl Reklamationen	3	4	2	0	<10

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
0290	Anzahl Verwaltungsliegenschaften**	12	12	12	29	29

** Die Abweichungen zum Vorjahr resultieren aus unterschiedlichen Zählmethoden: bis 2023 Zusammenzug nach Bereichen, ab 2024 Einzelerfassung Gebäude

2170 Schulliegenschaften

Jahresrückblick und Zielerreichung

Neben dem laufenden Unterhalt standen umfangreiche Sanierungs- und Optimierungsarbeiten an. Die Heizung im Schulareal Kreuzweg ist ersetzt. Auf dem Dach des Schulhauses "Kreuzweg Neu" sorgt eine neue Photovoltaikanlage mit 25 kWp für zusätzlichen Strom.

Im Herbst erfolgte die termingerechte Übergabe des neuen Doppelkindergartens Müli. Der Spielplatz ist noch nicht fertiggestellt. Die Fassadensanierungen der Schutzobjekte Schulverwaltung Waisenhaus und Schulhaus Post blieben im budgetierten Rahmen. Die Planung zur Aufwertung des Aussenbereichs Schulhaus Post ist abgeschlossen, der Kostenvoranschlag liegt vor. Das Erdgeschoss und das zweite Obergeschoss des Objekts Rosenau 7 sind in die Schulnutzungsplanung integriert. Der Kostenvoranschlag enthält auch die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Steildach.

Des Weiteren fanden im Quartier Bleiche die Sanierungsarbeiten der Abwasserkanalisation statt. Die Kosten sind gemäss Verteilschlüssel anteilmässig dem Kindergarten Bleiche zugeordnet.

Zur Energieoptimierung erhielten die Schulhäuser Langelen und Müli eine neue LED-Beleuchtung. Im Schulhaus Müli ersetzt eine modernisierte Elektro-Unterverteilung die alte Anlage. Der Lift im Schulhaus Ebnet West ist auf den neuesten Stand gebracht.

Die Bodenbeläge im Pavillon Wilen/Säge, die die Kinderbetreuung Herisau nutzt, sind erneuert. Die bestehenden Bodenbeläge im Schulhaus Kreuzweg sind aufgewertet, um deren Lebensdauer zu verlängern. In mehreren Schulhäusern (z.B. Wilen, Waisenhaus, Langelen) sind die gesetzlich vorgeschriebenen Messungen der Elektroinstallationen durchgeführt. Dabei liessen sich einzelne Mängel beheben und die Sicherheitsnachweise liegen vor.

Die Aufwertung der Spielflächen um das Schulhaus Landhaus ist abgeschlossen. Das Schulareal Moos ist durch den Kauf der Liegenschaft Moos 3210 erweitert.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
2170	Jede Schulliegenschaft verfügt über einen angemessenen Unterhalt.	Anzahl Reklamationen	5	4	2	2	<10

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
2170	Anzahl Schulhäuser**	13	13	13	27	26

** Die Abweichungen zum Vorjahr resultieren aus unterschiedlichen Zählmethoden:
bis 2023 nach Schuleinheiten (Schulhäuser ohne Kindergärten)
ab 2024 Einzelerfassung von Schulhäusern und Kindergärten

3120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Jahresrückblick

Die Gemeinde sicherte Beiträge für diverse denkmalpflegerische Massnahmen zu und vermerkte diese im Grundbuch gemäss Art. 2 der Verordnung über Beiträge an Denkmalpflege-, Natur- und Heimatschutzmassnahmen. Die Umsetzung erfolgt nach den Vorgaben der kantonalen Fachstelle für Denkmalpflege und den entsprechenden Baubewilligungen.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

3500 Kirchen und religiöse Angelegenheiten

Jahresrückblick

Auch in diesem Jahr entrichtete die Gemeinde die jährlichen Wartungsbeiträge an die evangelische und katholische Kirchgemeinde.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

7900 Ortsplanung / Raumordnung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Volumenstudie Ebnet und die Potenzialstudie für das Champignon-Kuhn-Areal sind abgeschlossen. Zusätzlich entstanden verwaltungsrechtliche Verträge für Schloss und Casinopark. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision erarbeiteten Fachgremien die Schulraumstrategie 2040 und die Immobilienstrategie, um die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde zu unterstützen.

Die Ortsplanungsrevision umfasst vier Phasen: Phase 1 (Projektorganisation, Analyse) entspricht 15 % des Gesamtprojekts, Phase 2 (Leitbild Raumkonzept) 45 % des Gesamtprojekts, Phase 3 (Richtplanung) 25 % des Gesamtprojekts, Phase 4 (Aktualisierung Nutzungsplanung) 15 % des Gesamtprojekts. Phase 1 (Projektorganisation, Analyse) ist bis auf die Inventur der Schutzobjekte abgeschlossen. Phase 2 (Leitbild Raumkonzept) liegt vollständig vor. Der kommunale Richtplan (Phase 3) ist zu 80 % erarbeitet. Phase 4 (Aktualisierung der Nutzungsplanung) beginnt, sobald Phase 3 weitgehend vorliegt.

Im Berichtsjahr fanden fünfzehn Sitzungen zur Ortsplanungsrevision statt. Zudem erfolgte eine Informationsveranstaltung für den Einwohnerrat. Die Zielvorgaben gemäss Voranschlag sind weitgehend erreicht. Der Austausch mit den kantonalen Behörden verlief regelmässig.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
7900	Ortsplanung umgesetzt	Fortschritt in %	12	29	59	73	70
7900	Phase 1: Projektorganisation, Analyse IV/2021 – II/2022	Phase 15 % von 100%	4	9.5	12	13	15
7900	Phase 2: Leitbild Raumkonzept IV/2021 – II/2022	Phase 45 % von 100%	3	14.5	40	45	40
7900	Phase 3: Richtplanung IV/2022 – IV/2023	Phase 25 % von 100%	5	5	7	15	15
7900	Phase 4: Aktualisierung Nutzungsplanung IV/2023 – IV/2024	Phase 15 % von 100%	0	0	0	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
7900	Umgesetzte Ortsplanung (ohne Rechtsmittelverfahren)	Alt	Alt	Alt	Alt	Alt

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Jahresrückblick und Zielerreichung

Neben dem laufenden Unterhalt liefen mehrere Sanierungen. Im Gebäude Windegg ersetzte eine neue LED-Technik die bisherige Beleuchtung. Nach dem Auszug einer langjährigen Mieterin erfolgten kleinere Renovationen an der Liegenschaft Poststrasse 11. Anschliessend übernahm ein einheimisches Storenbauunternehmen die Räume.

In den Wohngebäuden Burghalden 4 und Gossauerstrasse 60 erfolgten nach Kündigungen sanfte Renovationen.

Zur Sicherung der Infrastruktur im Areal Untere Fabrik erfolgten verschiedene Reparaturen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
9630	Rentabel geführte Finanzliegenschaften	Funktion zeigt Gewinn	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
9630	Anzahl Finanzliegenschaften**	9	12	12	14	12

** Die Abweichungen zum Vorjahr resultieren aus unterschiedlichen Zählmethoden:
ab 2024 Einzelerfassung

8 Tiefbau / Umweltschutz

8.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3 - Total Aufwand	11'488	11'590	11'792	12'129	12'296
30 - Personalaufwand	3'337	3'377	3'632	3'674	3'821
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'523	5'253	5'319	5'648	5'439
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'057	2'345	2'239	2'188	2'406
36 - Transferaufwand	234	284	269	285	296
39 - Interne Verrechnungen	336	332	332	334	335
4 - Total Ertrag	7'119	7'135	7'338	7'423	7'605
42 - Entgelte	4'457	5'166	4'913	4'234	4'472
43 - Verschiedene Erträge	1	0	0	0	0
44 - Finanzertrag	69	108	95	116	82
46 - Transferertrag	1'467	1'541	1'562	1'567	1'538
48 - Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	29	0
49 - Interne Verrechnungen	373	414	372	406	412
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	752	-94	349	1'071	1'101
Nettoergebnis	-4'369	-4'455	-4'454	-4'706	-4'692

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
Nettoinvestitionen	-5'065	-4'281	-4'556	-4'621	-5'468

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-285	-320	-344	-343	-336
0222 - Tiefbau	-285	-320	-344	-343	-336
613 - Kantonsstrassen	-72	-84	-84	-86	-121
6130 - Kantonsstrassen	-72	-84	-84	-86	-121
615 - Gemeindestrassen	-3'092	-2'882	-2'992	-3'130	-3'067
6150 - Gemeindestrassen	-3'092	-2'882	-2'992	-3'130	-3'067
616 - Parkplatzbewirtschaftung	0	0	0	0	0
6160 - Parkplatzbewirtschaftung	0	0	0	0	0
617 - Öffentliche Beleuchtung	-320	-360	-380	-414	-428
6170 - Öffentliche Beleuchtung	-320	-360	-380	-414	-428
619 - Übrige Strassen	-49	-234	-66	-87	-90
6190 - Übrige Strassen	-49	-234	-66	-87	-90
720 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0
7200 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
730 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0
7300 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0
741 - Gewässerverbauungen	-59	-84	-61	-62	-62
7410 - Gewässerverbauungen	-59	-84	-61	-62	-62
779 - Übriger Umweltschutz	-488	-492	-524	-579	-586
7790 - Übriger Umweltschutz	-488	-492	-524	-579	-586
871 - Elektrizität	-3	1	-4	-6	-2
8710 - Photovoltaik	5	9	4	1	6
8715 - Stromversorgung öffentl. Raum	-8	-8	-8	-8	-8
Summe	-4'369	-4'455	-4'454	-4'706	-4'692

8.2 Bereiche

0222 Tiefbau

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Bereich koordinierte verschiedene Tiefbauaufgaben und erledigte die Verwaltungsaufgaben.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

6130 Kantonsstrassen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Bereich verfasste zuhanden des Kantons Vernehmlassungen mit den Belangen der Gemeinde Herisau zum Ausbau des Knoten Schwänli und zur behindertengerechten Sanierung der Bushaltestelle Sportzentrum Herisau.

Kantonsstrassenprojekte realisiert oder in Ausführung:

- Sanierung Schwellbrunnerstrasse 1. Etappe

Bearbeitete Projekte:

- Sanierung Schwellbrunnerstrasse 2. Etappe
- Behindertengerechte Sanierung der Bushaltestelle Sportzentrum Herisau

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
6130	Optimierende Mitwirkung bei Strassenprojekten auf Gemeindegebiet	Umfassende Vernehmlassungen innert festgelegter Frist in %	100	100	100		

Der AFP sieht für diesen Bereich keinen Leistungsumfang vor.

6150 Gemeindestrassen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Werkhof stellt das Funktionieren der öffentlichen Infrastruktur in guter Qualität sicher. Dies für die Bevölkerung, das Gewerbe, die Industrie sowie für private und öffentliche Institutionen. Der Winter erforderte einen durchschnittlichen Ressourcenaufwand. Das Werkhofteam und die beauftragten privaten Unternehmen leisteten im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich viel Schneebruch- und Glatt- eisbekämpfungseinsätze.

Gemeindestrassenprojekte realisiert oder in Ausführung:

- Nordhalde: Neuerschliessung
- Sturzeneggstrasse: Sanierung und Ausbau mit Trottoir
- Obermoosbergstrasse: Instandsetzung
- Rechbergstrasse: Böschungssicherung Sofortmassnahme
- Unwetterschäden Instandstellungsarbeiten
- Ausführung Bahnhofplatz mit Bushof

Bearbeitete Projekte:

- Erneuerung Bruggeregge mit Trottoirausbau
- Huebstrasse, Fussgängerverbindung zum Einlenker Moos
- Rechbergstrasse: Böschungssicherung Schluch, Sanierungsprojekt
- T30-Zone Saumstrasse (Abschnitt Walke) und Obermoosbergstrasse
- Neugestaltung und Sanierung Obstmarkt und Platz

Durch die Übernahme (Eingemeindung) der Privatstrasse Bertold-Suhner-Strasse ist das Gemein- destrassennetz um weitere 300 m gewachsen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
6150	Hohe Sicherheit für Verkehrs- teilnehmer durch zweckmässigen Strassenunterhalt	Anzahl gutgeheisse- ner Haftungsfälle	0	0	0	0	<1

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
6150	Reinigung von Kantonsstrassen	24	24	24	24	24
6150	Reinigung und Unterhalt Trottoir in km	39	40	42	42	41
6150	Reinigung und Unterhalt von Gemeindestrassen	49	50	52	53	53
6150	Reinigung und Unterhalt Wanderwege in km	85	85	85	85	85
6150	Unterhalt von Robidog-Behältern und Abfallkübeln	460	460	460	462	460
6150	Winterdienstesätze: Streueinsätze	121	76	74	73	70
6150	Winterdienstesätze: Schneeräumung	146	23	28	21	24

6160 Parkplatzbewirtschaftung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Werkhof ersetzte eine Sammelparkuhr.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
6160	Betrieb von Parkuhren Anzahl	40	38	38	38	38

6170 Öffentliche Beleuchtung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Werkhof rüstete 82 Leuchtstellen auf LED um. 51,8 % der insgesamt 1'868 Leuchtstellen sind auf eine effiziente LED-Beleuchtung umgestellt. Aufgrund Kurzschlussproblemen erfolgte der Ersatz von drei Stromverteilkästen. Gegenüber dem letzten Berichtsjahr reduzierte sich der Energieverbrauch um 10 %.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
6170	Bedarfsgerechte, wirtschaftliche und umweltfreundliche Beleuchtung	Funktionskontrolle mit Reparatur im drei Wochen Rhythmus (in %)	95	95	95	95	95

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
6170	Umrüstung der 1800 Beleuchtungskandelaber auf LED-Technologie	740	821	923	1'005	900

6190 Übrige Strassen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Auf Basis des Strassenreglementes zahlte der Bereich 27 Beiträge für ordentlichen Unterhalt sowie drei Beiträge aus für ausserordentlichen Unterhalt an privaten Strassen und Wege, welche der Öffentlichkeit gewidmet sind.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

7200 Abwasserbeseitigung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die ARA Herisau erzielte im Berichtsjahr sehr gute Reinigungsleistungen. Sie hielten die Auslaufwerte der etwa 3,7 Mio. Kubikmeter Abwasser mit Ausnahme eines Parameters vollständig ein. Die Elimination von Mikroverunreinigungen erfolgte auf hohem Niveau. Die Betriebseinstellung der AG Cilander reduzierte den Verbrauch von Pulveraktivkohle.

Für die Gewährleistung eines einwandfreien Betriebs erneuerte die ARA Herisau diverse Anlagen und Geräte (Arealtor, Probenehmer Wasserqualität, 2. Etappe Erneuerung Kettenräumer).

Das bestehende Kanalisationsnetz wuchs durch Neubau von Abwasserkanälen und durch Eingemeindung um 1'770 m. Weitere 600 m ältere Kanäle erfuhren eine Sanierung. Die Länge des Gemeindekanalisationsnetzes beträgt neu 72,5 km. Der Betrieb lief störungsfrei.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
7200	Optimaler Gewässerschutz	Die Einleitbedingungen in öffentliche Gewässer werden eingehalten (in %)	99	99	99	99	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
7200	Abwasserreinigung für angeschlossene Einwohner	15'409	15'593	15'710	15'980	15'600
7200	Unterhalt und Sanierung Kanalnetz in km	68	71	71	72	71

7300 Abfallwirtschaft

Jahresrückblick und Zielerreichung

Sammelmengen

Die Sammelmenge aller Hol- und Bringsammlungen ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Die Zunahme beträgt 48 t (0,9 %) auf insgesamt 5'598 t (350 kg/E.). Die Sammelmenge von Papier und Karton hat entsprechend dem langjährigen Trend um 60 t (6,8 %) abgenommen. Bei anderen Separatsammlungen sowie der Kehricht haben die Mengen um 108 t zugelegt. Der Anteil der Wertstoffe an der Gesamtmenge beträgt 47,3 %.

Entsorgungskosten

Die jährlichen Entsorgungskosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr minim von Fr. 85 auf Fr. 86 pro Einwohner.

Sammeldienst

Die Kehricht- und Separatabfahren erfolgten im bewährten Turnus. Verschiedene grössere Baustellen führten zu temporären Routenänderungen. Dadurch änderten sich teilweise die gewohnten Abfahrzeiten. Dies führte vereinzelt zu verspäteter Abfallbereitstellung. Die Zahl der realisierten Halbunterflurbehälter liegt bei 42.

Entsorgungsstelle

Am 10. Juni öffnete die neue Entsorgungsstelle im Chammerholz die Tore. Der Betrieb am neuen Standort unter der Leitung der Stiftung Tosam ist erfolgreich gestartet und die Betriebsabläufe sind optimiert. Die Kunden schätzen die benutzerfreundlichen Platzverhältnisse und das unverändert breite Sammelangebot. Trotz steigender Kundenfrequenz sind keine Wartezeiten aufgetreten. Die Entsorgungsstelle ist an allen Werktagen geöffnet.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
7300	Umsetzung 110 Unterflurbehälter bis 2028	Anzahl Unterflurbehälter umgesetzt	n.v.	n.v.	40		
7300	Einführung Grundgebühr: Umweltschutzgesetz verlangt verursachergerechte Finanzierung	Verständliche, transparente Kommunikation mit Ziel Genehmigung Reglementsänderung im 2023	n.v.	n.v.	erst ab 2026*		

* Für die Einführung der Grundgebühr braucht es eine Reglementsänderung mit fakultativem Referendum. Eine Abstimmung darüber ist frühestens im 2026 möglich.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
7300	Betrieb und Unterhalt der Sammelstellen (Anzahl)	8	7	7	8	8
7300	Grünabfall Sammel Touren pro Jahr	17	17	18	18	18
7300	Papier / Karton Sammlung alle drei Wochen	1	1	1	1	1
7300	Siedlungsabfall Anzahl Sammel Touren je Woche	1	1	1	1	1

7410 Gewässerverbauungen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Für öffentliche Gewässer ist der Kanton zuständig. Im Berichtsjahr erfolgten keine Vernehmlassungen zu Wasserbauprojekten des Kantons.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

7790 Übriger Umweltschutz

Jahresrückblick

Feuerungskontrolle (Luftreinhaltung, Messperiode 2023/2024)

Der Bereich kontrollierte 490 Öl- und Gasfeuerungen, davon erfolgten 74 Messungen durch private Kontrolleure. Von den gemessenen Anlagen erfüllten deren drei die Grenzwerte nicht. Mit einer Einregulierung durch den Feuerungsfachmann genügen nun auch diese Anlagen. Die Zahl der kontrollpflichtigen Anlagen ist rückläufig, da fossil betriebene Feuerungsanlagen zunehmend durch Wärmeerzeuger mit erneuerbaren Energiequellen ersetzt werden. Während der aktuellen Messperiode fanden keine Abnahmekontrollen neu installierter Feuerungsanlagen statt

Feststofffeuerungen

In der Messperiode kontrollierten Feuerungsfachpersonen 340 der insgesamt 2701 registrierten Einzelraumfeuerungen (Cheminées sowie Kachel- und Schwedenöfen) visuell auf die Verbrennung unzulässiger Brennstoffe. Alle Anlagen erfüllten die Kontrollwerte.

Zentrale Holzfeuerungsanlagen unterstehen wie die Öl- und Gasfeuerungen ebenfalls einer periodischen Messpflicht. Die amtlichen Feuerungskontrolleure überprüften 35 der 236 registrierten Anlagen, dabei hielten alle die Grenzwerte der Luftreinhalteverordnung ein.

Förderprogramm Energie

Die Durchführung eines GEAK Plus (schweizweit einheitliche Gebäudeenergieausweis der Kantone) fand im Berichtsjahr neu Aufnahme ins Förderprogramm. Für Ein- und Doppelfamilienhäuser werden Fr. 500, für Mehrfamilienhäuser und Gewerbeliegenschaften Fr. 1'000 ausbezahlt. Für fünf Gesuche resultiert eine Summe von Fr. 4'000.

Weiter beschloss der Gemeinderat eine Förderaktion für den Ersatz einer Waschmaschine durch ein energieeffizienteres Modell. Ein Gesamtbetrag an Fördermitteln von Fr. 4'870 in Form von HeriCheks ermöglichte den Ersatz von 18 Maschinen.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

8170 Photovoltaik

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im November startete der Betrieb der Photovoltaik auf dem Dach des Werkhofs / Feuerwehrdepots. Die Anlage mit 293 Modulen und 128.92 kWp produzierte im Berichtsjahr bereits 1'530 kWh. Eine jährliche Produktion von 114'740 kWh – was dem Verbrauch von rund 26 Haushalten entspricht – wird erwartet.

Die Photovoltaik-Anlage beim Oberstufenzentrum Ebnat produzierte 86'210 kWh Strom, was dem Verbrauch von rund 20 Haushalten entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Produktion witterungsbedingt rund 19 % tiefer aus.

Die bestehende PV-Anlage auf dem Betriebsgebäude der ARA Herisau lieferte 46'419 kWh Strom und das Solarfaltdach hat 296'364 kWh Energie produziert. Der produzierte Strom, welcher dem Verbrauch von rund 76 Haushalten entspricht, floss direkt in den Betrieb der Kläranlage.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
8710	Ausbau PV-Anlagen auf Gemeindelienschaften	Prüfung geeigneter Flächen von Gemeindelienschaften (in %)	41	41	65		

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
8710	Betrieb PV-Anlagen mit Fläche in m ²	1'080	1'080	3'750		

8175 Stromversorgung öffentl. Raum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Werkhof versorgte 17 Anlässe mit Strom (u.a. Fasnachtsanlässe, Frühlingserwachen, Dorffest, Sommernachtsfest, Street Food Festival, Jahrmarkt, Christchindlimarkt).

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

9 Soziales

9.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3 - Total Aufwand	24'737	25'219	28'615	30'117	28'703
30 - Personalaufwand	4'228	4'315	4'542	4'792	4'768
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	753	814	806	1'080	784
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18	18	18	13	13
36 - Transferaufwand	19'572	19'905	23'083	24'065	22'972
39 - Interne Verrechnungen	167	167	167	167	167
4 - Total Ertrag	11'491	12'613	15'387	16'549	14'004
42 - Entgelte	90	75	142	167	101
43 - Verschiedene Erträge	3	11	4	27	6
44 - Finanzertrag	68	72	59	61	67
46 - Transferertrag	11'315	12'439	15'174	16'284	13'830
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	16	16	8	10	0
Nettoergebnis	-13'246	-12'607	-13'228	-13'568	-14'699

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
140 - Allgemeines Rechtswesen	-987	-998	-1'022	-1'289	-1'113
1408 - Regionale Berufsbeistandschaft	-987	-998	-1'022	-1'289	-1'113
342 - Freizeit	-201	-187	-184	-180	-198
3421 - Jugendzentrum	-201	-187	-184	-180	-198
431 - Alkohol- und Drogenprävention	-4	0	-2	-2	-6
4310 - Alkohol- und Drogenprävention	-4	0	-2	-2	-6
522 - Ergänzungsleistungen	-1'095	-1'117	-1'066	-1'243	-1'176
5220 - Ergänzungsleistung IV	-1'095	-1'117	-1'066	-1'243	-1'176
524 - Leistungen an Invalide	-8	-8	-8	-8	-8
5240 - Leistungen an Invalide	-8	-8	-8	-8	-8
532 - Ergänzungsleistungen AHV	-1'831	-1'811	-1'875	-1'948	-1'886
5320 - Ergänzungsleistungen AHV	-1'831	-1'811	-1'875	-1'948	-1'886
535 - Leistungen an das Alter	-16	-16	-16	-64	-64
5350 - Leistungen an das Alter	-16	-16	-16	-64	-64

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
543 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-211	-229	-193	-282	-285
5430 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-211	-229	-193	-282	-285
544 - Jugendschutz	-20	-19	-38	-22	-31
5440 – Jugendschutz ○	-16	-16	-16	-16	-16
5443 - Jugendwohnungen	-4	-3	-22	-6	-15
545 - Leistungen an Familien	-423	-316	-302	-274	-274
5450 - Leistungen an Familien	-62	-56	-44	-36	-14
5451 - Kinderkrippen und Kinderhorte	-360	-260	-258	-237	-260
572 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	-5'467	-4'786	-5'539	-5'462	-6'350
5720 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	-5'467	-4'786	-5'539	-5'462	-6'350
573 - Asylwesen	-1'338	-1'537	-1'343	-1'146	-1'578
5730 - Asylwesen	-670	-1'074	-1'027	-744	-1'096
5735 - Beratungsstelle für Flüchtlinge	-489	-391	-263	-357	-449
5736 - Kantonales Integrationsprogramm	-147	-22	-21	0	0
5737 - Kantonales Integrationsprogramm (Verwaltungskosten)	-32	-50	-33	-45	-33
579 - Fürsorge, Übrige	-1'646	-1'583	-1'639	-1'649	-1'730
5790 - Fürsorge Übrige	-1'496	-1'435	-1'494	-1'493	-1'576
5791 - Mobile Sozialarbeit	-150	-148	-145	-156	-154
Summe	-13'246	-12'607	-13'228	-13'568	-14'699

9.2 Bereiche

1408 Regionale Berufsbeistandschaft

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Projekt Spezialisierung auf die Fachbereiche Kinderschutz und Erwachsenenschutz war bis Ende Berichtsjahr abgeschlossen.

Die Fallzahlen im Kindes- und Erwachsenenschutz sind deutlich gestiegen, was Massnahmen zur Sicherstellung einer optimalen Bearbeitung der Mandate notwendig machte. Um der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden, beantragte das Ressort im April eine Aufstockung der personellen Ressourcen. Der Gemeinderat bewilligte diesen Antrag von 120 Stellenprozenten für die Mandatsführung, 60 Stellenprozenten für die Sachbearbeitung und 10 Stellenprozenten für die Leitung.

Die Regionale Berufsbeistandschaft konnte den Ersatz und die Aufstockung der Beistandspersonen und der Sachbearbeitung per 1. September abschliessen. Die Rekrutierung neuer Beistandspersonen sowie von Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern gestaltete sich als äusserst aufwendig, da auf dem Stellenmarkt kaum erfahrene Fachkräfte verfügbar sind. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung und unbesetzten Stellen war der Bereich vorübergehend auf kostenintensive Springereinsätze angewiesen. Aktuell sind alle Stellen besetzt. Die Einarbeitung unerfahrener Beistandspersonen erfordert jedoch erheblichen zusätzlichen Aufwand.

Zum Stichtag 31. Dezember führte die Regionale Berufsbeistandschaft Hinterland (RBH) insgesamt 414 Mandate, davon 153 im Kinderschutz und 261 im Erwachsenenschutz. Im Laufe des Jahres hat die RBH 62 neue Erwachsenenschutzmandate und 45 Kinderschutzmandate aufgenommen. Insgesamt bearbeitete sie 456 Mandate.

Die RBH begleitet 98 private Beistandspersonen mit insgesamt 127 Mandaten. Eine Weiterbildung für die Selbstfürsorge in der Rolle als private Beistandsperson fand im Dezember für die privaten Beistandspersonen statt.

Aufgrund personeller Engpässe und der Umstrukturierung konnten nur 41 % der Rechenschaftsberichte fristgerecht eingereicht werden. Insgesamt erstellte die RBH 215 Berichte (82 Kinderschutz, 133 Erwachsenenschutz). Zudem hat die RBH 30 Zwischenberichte mit unmittelbaren Interventionsmassnahmen oder Anpassungen bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) eingereicht. Im Erwachsenenschutz übermittelte sie 55 Inventare an die KESB.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1408	Die Frist der Rechenschaftsberichte für die KESB werden eingehalten (zwei Monate)	Prozentualer Anteil der fristgerecht (+3 Monate) eingereichten Rechenschaftsberichte	91	61	46	41	>90

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1408	Fallzahlen (bearbeitete Fälle Kindes- und Erwachsenenschutz)	525	477	522	456	440
1408	Führung von Erwachsenenschutzmassnahmen per 31.12.	221	225	241	261	220
1408	Führung von Kinderschutzmassnahmen per 31.12.	143	126	142	153	160
1408	Fallzahlen gesamt per 31.12.	364	351	383	414	380

3421 Jugendzentrum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Seit Beginn des Berichtsjahres hat das Jugendzentrum Herisau sein Angebot erweitert und am Mittwochnachmittag nun auch für Jugendliche ab der 5. Klasse geöffnet. Jeden Mittwoch wird ein spezifisches Programm angeboten, das gezielt auf die Bedürfnisse und Interessen der jüngeren Altersgruppe abgestimmt ist. Das erweiterte Angebot kommt gut an und die jungen Teilnehmenden bringen die Anliegen einer jüngeren Generation ins Jugendzentrum. Die Begeisterung und Neugier tragen zum positiven Gemeinschaftsgefühl bei.

Das Jugendzentrum Herisau ist für die Jugendlichen jeweils am Mittwochnachmittag, Freitag- und Samstagabend geöffnet. Aufgrund des neuen Angebotes haben sich auch die Besucherzahlen am Mittwoch deutlich verbessert. Sie stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 45 %. Die Zahlen am Freitag entsprechen denen des letzten Jahres, während sie am Samstag um 10 % gesunken sind. Die Öffnungszeiten im Jugendzentrum Herisau sind breiter im Vergleich zu anderen Jugendtreffs ähnlich grosser Gemeinden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3421	Förderung von Partizipation und Mitarbeit von Jugendlichen im Jugendzentrum	Anzahl durchgeführte Veranstaltungen unter Mitarbeit von Jugendlichen	3	8	12	14	10

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3421	Besucherzahl im Jugendzentrum je Jahr	2'047	2'625	2'408	2'448	2'500

5220 Ergänzungsleistungen IV

Jahresrückblick

Kanton und Gemeinde tragen je zur Hälfte die jährlichen Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen, die nach Abzug der Bundesbeiträge und der Verwaltungskosten verbleiben, gemäss dem Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (bGS 832.31). Die vom Kanton in Rechnung gestellten Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen der IV haben im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

5320 Ergänzungsleistungen AHV

Jahresrückblick

Kanton und Gemeinde tragen je zur Hälfte die nach Abzug der Bundesbeiträge und Verwaltungskosten verbleibenden jährlichen Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen gemäss dem Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (bGS 832.31). Die vom Kanton in Rechnung gestellten Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen der AHV sind im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gestiegen.

Unter der funktionalen Gliederung 5320 sind zusätzlich die Aufwendungen für Beitragserlasse erfasst. Diese betreffen überwiegend Personen, die auf Unterstützung der Sozialhilfe angewiesen sind.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Anzahl der aktiven Bevorschussungs- und Inkassofälle beliefen sich auf 105. Es gingen 20 Neugesuche ein, wovon 18 Fälle ihren Abschluss fanden. Bestehen offene Forderungen, laufen die Inkassomassnahmen auch nach Beendigung des Falls weiter.

Die Einbringungsquote lag 2024 bei 56 %. Der Rückgang im Vergleich zu 2023 ist hauptsächlich auf einen ausserordentlichen Inkassoerfolg im Vorjahr zurückzuführen. Generell zeigt sich, dass neue Schuldner zunehmend in schwierigeren finanziellen Verhältnissen stehen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5430	Hohe Einbringungsquote bei den bevorschussten Unterhaltsbeiträgen	Einbringungsquote in %	61	52	69	56	>60

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5430	Bevorschussungsfälle per 31.12.	61	53	65	67	65
5430	Inkassofälle per 31.12.	25	32	22	20	30

5443 Jugendwohnungen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Jugendwohnungen Herisau verteilen sich auf drei Wohnungen und bieten insgesamt elf Plätze an. Die durchschnittliche Auslastung im Berichtsjahr betrug 72 % und blieb damit zum zweiten Mal in Folge unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. Das Konzept der leicht begleiteten Jugendwohnungen setzt von den Bewohnenden ein hohes Mass an Selbstständigkeit sowie eine klare Tagesstruktur voraus. Zudem dürfen keine akuten Suchtproblematiken oder psychischen Krisen vorliegen. Es fällt zunehmend auf, dass immer mehr Anfragen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingehen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen und daher ein intensiveres Betreuungsangebot benötigen, was die Jugendwohnungen der Gemeinde Herisau nicht abdecken kann.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5443	Gute Auslastung der Jugendwohnungen	Auslastung in %	87,5	87,5	80	72	>85

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5443	Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner in den Jugendwohnungen über das ganze Jahr	15	15	13	11	15

5450 Leistungen an Familien

Jahresrückblick

Die Betreuung in Tagesfamilien ist ein Angebot der familienergänzenden Kinderbetreuung. Der Verein Tagesfamilien AR/AI vermittelt sorgfältig geprüfte Betreuungsplätze in Familien gegen einen einkommensabhängigen Tarif und begleitet die Betreuungsverhältnisse fachlich während der gesamten Dauer. Die Einführung des Kinderbetreuungsgesetzes per 1. Juni 2023 war mit vielen Unklarheiten und einem hohen Initialisierungsaufwand für die Leistungserbringer verbunden. Dank der Unterstützung durch die Gemeinde Herisau konnte der Verein in der Übergangphase ein kostendeckendes Angebot an qualitativ geprüften Tagesbetreuungsplätzen zu erschwinglichen Tarifen bereitstellen. Das Ressort hat mit dem Verein eine neue Leistungsvereinbarung ausgearbeitet, welche ab 1. Januar 2025 den Verein mit einem jährlichen Pauschalbeitrag unterstützt und damit weniger Mittel der Gemeinde umfasst als die bisherige Subjektfinanzierung einzelner Betreuungsstunden.

Die Spielgruppe ist ein wesentliches Element der frühkindlichen Förderung und ein wichtiges Präventionsinstrument. Eine qualitativ hochwertige Spielgruppe vermittelt frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung und unterstützt die soziale, kognitive, motorische und sprachliche Entwicklung aller Kinder. Besonders für Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund sowie für Kinder mit Förderdefiziten ist sie ein wichtiger Integrationsschritt. Sie fördert die Sprachkompetenz und erleichtert den Einstieg in den Schulalltag, wodurch sie später entstehende kostenintensive sonderpädagogische Massnahmen der Volksschule präventiv verhindert. Auf Basis einer Leistungsvereinbarung beteiligt sich die Gemeinde Herisau am Angebot des Vereins Spielgruppe JUPIDU, indem sie den Einsatz einer Begleitperson pro Gruppe finanziell unterstützt. Dieser Betreuungsschlüssel kommt den Kindern und deren Eltern zugute.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

5451 – Kinderkrippen und Kinderhorte

Jahresrückblick

Seit dem 1. Juni 2023 ist das neue Kinderbetreuungsgesetz (KibeG, bGS 415.31) in Kraft, das den gesetzlichen Anspruch auf Subjektbeiträge regelt. Die Abwicklung der entsprechenden Anträge läuft über die kantonale Verwaltung beziehungsweise über die Sozialversicherungen Appenzell Ausserrhoden (SOVAR). Jeweils zur Hälfte tragen Kanton und Gemeinde die Aufwendungen für die Beiträge sowie die Verwaltungskosten.

Der Verein Kinderbetreuung Herisau stellt ein bedarfsgerechtes Angebot an schul- und familienergänzender Kinderbetreuung für die Gemeinde Herisau sicher. Die Betreuung erfolgt an mehreren Standorten innerhalb der Gemeinde. Aufgrund der Einführung des neuen Gesetzes zur Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung (KibeG) überarbeitete die Gemeinde Herisau die bestehende Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kinderbetreuung Herisau. Die Umsetzung des Gesetzes brachte Herausforderungen für den Verein und die Gemeinde mit sich. Im Bereich der schulergänzenden Kinderbetreuung bleibt die Unterstützung der Gemeinde Herisau im Rahmen des revidierten Volksschulgesetzes (VSG) erforderlich. Im Dezember schloss die Gemeinde Herisau eine an die aktuellen Gegebenheiten angepasste Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kinderbetreuung Herisau ab, welche ab 1. Januar 2025 in Kraft tritt.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

5720 Wirtschaftliche Sozialhilfe

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Sozialhilfe Herisau verzeichnete im Berichtsjahr einen leichten Anstieg der Fallzahlen. Im Berichtsjahr bearbeitete die Sozialhilfe insgesamt 409 Fälle (Vorjahr: 381). Die Anzahl der Neuanmeldungen lag mit 132 leicht unter dem Vorjahreswert von 137. 45 Neugesuche lehnte die Sozialhilfe ab, da die Voraussetzungen für eine sozialhilferechtliche Unterstützung nicht erfüllt waren oder sich in der Aufnahmephase Lösungen fanden, die eine Unterstützung durch die Sozialhilfe hinfällig machten.

Des Weiteren übernahm die Sozialhilfe Herisau die Unterbringungskosten für 33 Kinder und Jugendliche (Vorjahr: 32), die mit oder ohne Obhutentzug kindesschutzrechtlich in eine Pflegefamilie oder Institution kamen. Besonders auffällig war der Anstieg der Finanzierung ambulanter Kinderschutzmassnahmen. Insgesamt erteilte die Sozialhilfe 28 Kostengutsprachen im Berichtsjahr, während es im Vorjahr lediglich 16 waren.

Trotz steigender Fallzahlen und höherer Aufwendungen lag das Ergebnis der Erfolgsrechnung unter dem budgetierten Wert. Dies ist insbesondere auf ausserordentliche Erträge aus Sozialversicherungsleistungen zurückzuführen. Ebenfalls schloss die Invalidenversicherung mehrere langwierige Verfahren ab, was zu erheblichen Nachzahlungen von IV- und EL-Leistungen führte.

Seit Januar erfolgen die Aktenführung und sämtliche Abläufe im Klientenverwaltungsprogramm vollständig digital. Dies hat zu einer Qualitäts- und Effizienzsteigerung der Prozesse geführt.

Im Fachbereich Rückerstattung kam es zu einem personellen Wechsel: Die langjährige Mitarbeiterin trat per 1. September eine neue berufliche Herausforderung an. Eine Nachfolgerin trat die Stelle per 1. Dezember an. Ausserordentliche Zahlungseingänge aus Erbschaften und Nachlässen übertrafen den budgetierten Wert deutlich.

Herausforderungen bei der Neubesetzung führten zur eingehenden Analyse des wichtigen Angebots Jobcoaching Sozialhilfe und zur Prüfung von Massnahmen zur Optimierung. Seit dem 1. Oktober führt ein externer Anbieter das Jobcoaching im Rahmen eines Pilotprojekts durch. Eine erste Evaluation ist für Februar 2025 geplant. Ziel dieser Massnahme ist die nachhaltige Sicherstellung des Angebots sowie eine höhere Vermittlungsquote in den ersten Arbeitsmarkt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5720	Jobcoaching: Vermittlung in 1. Arbeitsmarkt (Stelle 1. Arbeitsmarkt, befristete Anstellung, Praktikum)	Anzahl Personen	5	6	n.v.	n.v.	>6
5720	Möglichst rasche Ablösung aus der Sozialhilfe	Quote der Fälle mit kurzer Unterstützungsdauer (in %) <1 Jahr (Vorjahreswert Sozialhilfe-Statistik)	49,1	36,4	34,2	44,6	40

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5720	Bearbeitete Unterstützungsfälle	344	339	381	409	400
5720	Anzahl Personen	465	463	518	521	565
5720	Fallaufnahmen	86	108	137	132	130
5720	Unterstützungsfälle per 31.12.	229	244	275	277	280
5720	Anzahl begleitete Personen im Jobcoaching per 31.12.	27	8	0	n.v.	26

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5720	Total begleitete Personen im Jobcoaching	55	37	0	n.v.	60

5730 Asylwesen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Nach zahlreichen Neuaufnahmen in den beiden Vorjahren hat sich die Arbeitssituation im Asylsozialdienst der Beratungsstelle für Flüchtlinge im Berichtsjahr erstmals wieder normalisiert. Insgesamt sind 20 Personen, überwiegend aus der Türkei, Eritrea, Syrien und Turkmenistan, neu aufgenommen. Die Zahl der in der Schweiz bleibenden Schutzsuchenden hat sich stabilisiert, mit lediglich einer Fallaufnahme einer Person mit Status S im Berichtsjahr. Auch weiterhin entfallen 51 % der Dossiers in der Asylsozialhilfe auf Schutzsuchende aus der Ukraine.

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete der Dienst mit 29 Fallabschlüssen eine überdurchschnittliche Reduktion von 20 %. Die Hälfte dieser Abschlüsse (15) erfolgte aufgrund einer Arbeitsaufnahme. Weitere Gründe für Fallabschlüsse waren positive Asylentscheide, Wohnortwechsel oder die Ausreise aus der Schweiz.

Personen mit einem negativem Asylentscheid müssen die Schweiz verlassen. Einige von ihnen nehmen eine Rückkehrhilfe in Anspruch, andere tauchen unter. Viele bleiben jedoch bis zu ihrer Rückführung in der Schweiz und erhalten minimale Nothilfebeiträge. Ihnen ist es untersagt, eine Erwerbsarbeit aufzunehmen oder Integrationsförderung zu erhalten. Im Berichtsjahr verzeichnete die Beratungsstelle für Flüchtlinge insgesamt sieben Nothilfefälle, davon hat sie fünf neue Fälle aufgenommen.

Eine Reduktion der personellen Ressourcen um 20 % auf insgesamt 240 Stellenprozente war aufgrund der sinkenden Fallzahlen möglich. Zehn Stellenprozente entfallen auf die Beratung von wirtschaftlich selbstständigen Personen mit vorläufigem Aufenthaltsstatus. Diese suchen Unterstützung bei diversen Angelegenheiten, wie beispielsweise bei Arbeitslosigkeit, Scheidung oder Änderungen ihrer Aufenthaltsbewilligung. Im Berichtsjahr verzeichnete die Beratungsstelle für Flüchtlinge 60 Sozialberatungsfälle, von denen 20 aktive Unterstützung beantragten.

Durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Werkhof, setzt die Beratungsstelle für Flüchtlinge jährlich geflüchtete Personen im Bereich Littering ein. Acht Personen aus dem Asylsozialdienst haben im Sommer regelmässig Abfall an festgelegten Orten in Herisau gesammelt und entsorgt. Ihre Mitarbeit erfolgt freiwillig und wird mit einem symbolischen Betrag von Fr. 5 pro Stunde vergütet. Der Asylsozialdienst betreut insgesamt 40 Asylwohnungen, zweimal monatlich wird eine Wohnungskontrolle durchgeführt. Auch bei der Einrichtung und dem Umzug von Asylwohnungen bindet das Ressort Klienten des Asylsozialdienstes ein.

Im Berichtsjahr führte das Amt für Soziales des Kantons Appenzell Ausserrhoden fünf Dossierkontrollen im Bereich Asylsozialhilfe durch. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, sowohl hinsichtlich der Gewährung der Sozialhilfe als auch in Bezug auf die professionelle Betreuung der Klienten.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5730	Anzahl Asylsuchende (Stichtag 31.12.)	51	155	145	119	160

5735 Beratungsstelle für Flüchtlinge

Jahresrückblick und Zielerreichung

Zum 31. Dezember verzeichnete die Flüchtlingsberatung im Kanton Appenzell Ausserrhoden insgesamt 160 Dossiers mit 374 unterstützten Personen (anerkannte Flüchtlinge). Im Vergleich zum Vorjahr gab es einen deutlichen Anstieg: Die Beratungsstelle für Flüchtlinge hat 87 neue Personen in 33 zusätzlichen Dossiers erfasst. Über 70 % der neu anerkannten Flüchtlinge stammen aus Afghanistan und der Türkei. Der Anstieg ist vor allem auf die hohe Zahl eingereicherter Asylgesuche zurückzuführen. Eine Praxisänderung des Staatssekretariats für Migration (SEM) trug zusätzlich zu einer höheren Schutzquote für weibliche Flüchtlinge aus Afghanistan bei. Im Berichtsjahr hat die Beratungsstelle zudem 28 Dossiers aufgrund von Wiederaufnahmen in die Sozialhilfe oder Volljährigkeit eröffnet.

92 der insgesamt 160 Dossiers sind bereits mehr als fünf Jahre in der Sozialhilfe, weshalb in diesen Fällen kein Anspruch mehr auf die Abgeltung der Globalpauschale durch den Bund besteht.

Die Verteilung der anerkannten Flüchtlinge im Kanton bleibt weiterhin ungleich. Knapp 70 % wohnen in der Gemeinde Herisau, während die restlichen 30 % auf die übrigen Gemeinden des Kantons verteilt sind. Flüchtlinge können ihren Wohnsitz im Kanton frei wählen. Viele bevorzugen den urbanen Raum, wodurch kleinere Gemeinden weniger attraktiv für sie sind.

Im Berichtsjahr führte das Amt für Soziales des Kantons Appenzell Ausserrhoden fünf Dossierkontrollen durch. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, sowohl in Bezug auf die wirtschaftliche Sozialhilfe als auch auf die persönliche Betreuung.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5735	Anzahl Flüchtlinge Kanton (Stichtag 31.12.)	413	342	328	374	430
5735	Anzahl Flüchtlinge Herisau (Stichtag 31.12.)	253	230	242	265	270

5736 Kantonales Integrationsprogramm

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Kantonale Integrationsprogramm (KIP) wird seit 2023 vollständig durch die Integrationspauschale des Bundes finanziert und in allen Ausserrhoder Gemeinden umgesetzt. Diese Vollfinanzierung entlastet die Gemeinden finanziell. Flüchtlinge (FL), Personen mit vorläufiger Aufnahme (VA) und solche mit Schutzstatus S erhalten während maximal sechs Jahren nach einem Asylentscheid integrative Unterstützung. Ziel ist die Förderung der wirtschaftlichen Selbständigkeit und die Integration in die Gesellschaft.

Trotz der hohen Arbeitsintegrationsquote sind die Fallzahlen im KIP im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert geblieben. Zum 31. Dezember waren 566 erwachsene, zu integrierende Personen in einer Integrationsmassnahme (2023: 573). 39 % dieser Personen, also 223, hatten ihren Wohnsitz in Herisau. Die konstante Fallzahl ist auf eine starke Zunahme im Flüchtlingsbereich zurückzuführen.

Im Berichtsjahr schlossen sich 58 Fälle nach Ablauf der sechsjährigen Unterstützungsleistungen ab. Von diesen waren fünf Personen krankheitsbedingt nicht arbeitsmarktfähig. Insgesamt erreichten 40 Personen nach dem Ende des Unterstützungsanspruchs die wirtschaftliche Selbständigkeit, was einer Arbeitsintegrationsquote von 75 % aller arbeitsmarktfähigen Personen entspricht.

Die vielen hochqualifizierten Personen aus der Ukraine führten zur Ausweitung des Deutschkurses auf das Niveau B2. Infolgedessen hat die Beratungsstelle für Flüchtlinge 17 Diplomanerkennungsverfahren eingeleitet. Die Weiterentwicklung der sprachlichen Integration ist besonders erfreulich, da die Sozialhilfe sie als Voraussetzung für eine bessere Vermittelbarkeit fordert. Zum 31. Dezember nahmen 220 Personen an einem Deutschkurs teil und 33 junge Erwachsene bereiteten sich in der Integrationsklasse von "Rheinspringen St. Gallen" auf eine postobligatorische Ausbildung vor. Die Zahlen zeigen, dass nur wenige sozialhilfeabhängige Personen – insbesondere jene, die sich in einem Lehrverhältnis befinden, in der Brücke AR sind oder krankheitsbedingt nicht teilnehmen können – nicht in einem Deutschkurs eingeschrieben sind. Die Mitwirkungspflicht gilt als besonders wichtig, insbesondere das Erlernen der deutschen Sprache durch Geflüchtete.

Die Jobcoaches haben per 31. Dezember insgesamt 210 Personen bei der Arbeitsintegration unterstützt. Bei den jungen Erwachsenen ergab sich folgendes Bild:

- 4 Lernende schlossen erfolgreich eine Berufsausbildung ab.
- 38 Lernende begannen eine Berufsausbildung oder setzten diese fort.
- 19 Lernende wechselten in die Brücke AR.
- 7 Lernende besuchten die Kantonsschule Trogen.
- 5 Lernende absolvierten ein Studium auf Tertiärstufe.

Die hohe Zahl an Fällen mit Schutzstatus S in den beiden Vorjahren führte zu einer steigenden Zahl an Anfragen zur Potentialabklärung und im Job Coaching. Viele Schutzsuchende, die ihren Deutschkurs auf Niveau A2 abgeschlossen haben, befinden sich in der Übergangsphase zur Erwerbsarbeit. Zur Überprüfung der Arbeitsmarktfähigkeit hat die Beratungsstelle für Flüchtlinge 95 Personen einer Potentialabklärung unterzogen (im Vorjahr 43). 43 Personen befanden sich in einer Arbeitsabklärung, und sechs nahmen zur Verbesserung ihrer Fachkenntnisse und zur Optimierung ihres Stellenprofils an einem Qualifizierungskurs teil. 155 Personen bereiteten sich in verschiedenen Bewerbungskursen auf den Bewerbungsprozess vor (im Vorjahr 35).

Eine Auswertung ergab, dass 50 % der geflüchteten Kinder beim Eintritt in den Kindergarten das Sprachniveau A2 erreichten. Dies zeigt, dass die Bemühungen um die frühkindliche Förderung in Kinderbetreuungen und Spielgruppen Wirkung zeigen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5736	Bei Abschluss der Unterstützungsleistungen durch das kantonale Integrationsprogramm sind die Hälfte aller Erwachsenen arbeitsmarktfähigen Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt integriert	Anteil der in den Arbeitsmarkt integrierten Personen in %			54,3	75	>50
5736	Eine möglichst hohe Arbeitsintegration der 16- bis 25-jährigen Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommene mit dem Ziel einer nachhaltigen Ablösung aus der Sozialhilfe	Prozentualer Anteil der 16-25 jährigen arbeitsmarktfähigen Flüchtlingen/Vorläufig Aufgenommenen, welche bei KIP Abschluss (6 Jahre nach Anerkennung) in einer postobligatorischen Ausbildung sind	70	78	63	88	70
5736	Verbindlichkeit der frühkindlichen Förderung erhöhen	Prozentualer Anteil der Kinder von Flüchtlingen/Vorläufig Aufgenommenen, welche sich beim Schulbeginn in der lokalen Sprache verständigen können	70	50	60	100	70

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5736	Anzahl 16- bis 25-jährige Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommene in einer postobligatorischen Ausbildung (Stichtag 31.12.) inkl. Integrationsklasse	127	111	123	154	80
5736	Anzahl Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommene mit KIP-Anspruch im 1. Arbeitsmarkt (Stelle 1. Arbeitsmarkt, befristete Anstellung, Ausbildung, Praktikum)	314	271	298	265	200

5737 Kantonales Integrationsprogramm (Verwaltungskosten)

Jahresrückblick

Das Kantonale Integrationsprogramm lässt keine Verrechnung von Administrativ- und Overheadkosten mit den Integrationspauschalen zu. Zur Übersicht und Nachvollziehbarkeit sind die Verwaltungskosten unter einer separaten funktionalen Gliederung verbucht.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5737	Kostenabweichung der KIP-Verwaltungskosten in Tausend Fr. (Stichtag 31.12.)	-3	+12	-17	-64	0

5790 Übrige Fürsorge

Jahresrückblick

Jugendberatung

Zum 31. Dezember verzeichnete die Jugendberatung insgesamt 66 laufende Beratungsfälle. Im Zusammenhang mit der Pensionierung des bisherigen Bereichsleiters konnte die Jugendberatung einige langjährige Fälle abschliessen. Der Fokus bei den Beratungen lag vor allem auf der psychosozialen Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 26 Jahren. In diesem Jahr bildeten insbesondere die Themen Ausbildung und Arbeitsplatz, Familie, Wohnen, Unterstützung im administrativen Bereich sowie der Umgang mit Finanzen (einschliesslich Budgetberatung, Schuldensanierung und Finanzverwaltung) zentrale Beratungsschwerpunkte.

Sozialberatung

Die Sozialberatung verfolgt das Ziel, Menschen in verschiedenen Lebenskrisen zu unterstützen, Lösungen für ihre Herausforderungen zu finden und die soziale Integration zu fördern, bevor sie in die Abhängigkeit der Sozialhilfe oder allfällig verfügbaren Massnahmen geraten. Auch in diesem Jahr stand die Sozialberatung den Klientinnen und Klienten sowohl in persönlichen Gesprächen als auch durch telefonische Angebote zur Verfügung.

Im Berichtsjahr bearbeitete die Sozialberatung insgesamt 143 Fälle, was im Vergleich zum Vorjahr (153 Fälle) einen leichten Rückgang darstellt. Es kamen 77 neue Fälle hinzu, während sie 59 Fälle abschliessen konnte. Per 31. Dezember führte sie 84 Fälle. Des Weiteren reichte sie im Berichtsjahr 25 Stiftungsgesuche ein. Die ausbezahlten Beträge beliefen sich auf insgesamt Fr. 25'521 und lagen damit leicht unter dem Vorjahresniveau (Fr. 26'147). Diese finanzielle Unterstützung ermöglichte es, armutsbetroffene Einzelpersonen und Familien in Notsituationen zu entlasten.

Die Beratungsschwerpunkte lagen wie bereits im Vorjahr, bei Budget- und Schuldenberatungen. Auffällig war, dass Ratsuchende oft bereits mit hohen Schulden die Beratung in Anspruch nahmen. Zudem stieg die Nachfrage nach Beratungen im Bereich der Sozialversicherungen. Im Vergleich zu den letzten Jahren nimmt die Komplexität der Fälle und damit die Anforderungen an die Mitarbeitenden zu.

Erstmals in diesem Berichtsjahr hat die Sozialberatung alle neuen Fallakten digitalisiert. Die Archivierung erfolgt nun vollständig digital, wodurch sich Arbeitsprozesse effizienter gestalten.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5790	Betreuungsspanne je Sozialhilfeberater (Anzahl Fälle)	55	57	67	66	70

5791 Mobile Sozialarbeit

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Besucherzahlen der Mobilen Sozialarbeit respektive des Gemeinschaftszentrums sind in diesem Jahr erneut stark gestiegen. Dies zeigt eine erhöhte Nachfrage nach Austausch und Begegnungsmöglichkeiten. Besonders am Mittwoch- und Freitagnachmittag wird das Angebot "Kafi-Austausch und Begegnung" intensiv genutzt. Hauptsächlich von Familien, Müttern mit Kindern sowie Menschen mit Migrationshintergrund.

Das Sommerlager in Obersaxen fand grossen Anklang bei den Teilnehmenden. Auch die anderen Ferienprogramme waren sehr beliebt, sodass sich für einige Ausflüge bis zu 70 Personen anmeldeten. Nur dank der pensenneutralen Umstellung von einem Zweier- auf ein Dreierteam an einem Wochentag seit August konnte die Mobile Sozialarbeit Veranstaltungen mit derart vielen Teilnehmenden realisieren.

Die Mobile Sozialarbeit war im öffentlichen Raum an verschiedenen Anlässen präsent (z.B. Gidioumzug, Kinderfest, Usegstuehlet oder Jahrmarkt).

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5791	Bedarf eines Gemeinschaftszentrums ist nachweislich vorhanden	Anzahl Nutzerinnen und Nutzer im Gemeinschaftszentrum (ganzes Jahr)	561	2'042	2'825	3'864	2'500
5791	An Ausflügen und Veranstaltungen nehmen möglichst viele Personen teil.	Teilnehmende an Ausflügen und Veranstaltungen (pro Jahr)	311	921	949		

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5791	Anzahl der regelmässig durchgeführten Angebote	115	159	192	172	190
5791	Anzahl der durchgeführten einmaligen Angebote				30	30
5791	TeilnehmerInnen von Veranstaltungen und Ausflügen ausserhalb des Gemeinschaftszentrums				1'011	800

10 Technische Dienste

10.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3 - Total Aufwand	8'546	8'880	8'788	8'608	9'023
30 - Personalaufwand	1'575	1'612	1'621	1'620	1'649
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'911	5'120	4'959	4'855	5'177
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	464	463	463	412	451
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	18	7	93	0	0
36 - Transferaufwand	1'340	1'419	1'394	1'478	1'503
39 - Interne Verrechnungen	240	259	257	244	243
4 - Total Ertrag	3'989	3'898	4'280	3'825	3'905
42 - Entgelte	2'983	2'912	3'190	3'139	2'958
44 - Finanzertrag	37	36	32	28	29
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	24	257	12	0
46 - Transferertrag	584	296	360	112	221
49 - Interne Verrechnungen	533	581	566	4	572
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	-148	48	-125	556	127
Nettoergebnis	-4'557	-4'982	-4'508	-4'784	-5'118

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
Nettoinvestitionen	-1'756	-800	-2'500	-4'340	-1'210

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-25	-140	-77	-120	-109
0226 - Gartenbauamt	-25	-140	-77	-120	-109
150 - Feuerwehr	0	0	0	0	0
1500 - Feuerwehr	0	0	0	0	0
1501 - Rettungsgeräte Interkantonale	0	0	0	0	0
1502 - Feuerschau	0	0	0	0	0
161 - Quartieramt militärisch	-223	-281	-321	-237	-259
1610 - Quartieramt militärisch	-223	-281	-321	-237	-259
162 - Zivile Verteidigung	-356	-431	-475	-396	-402
1620 - Zivilschutz	-343	-400	-448	-374	-379
1625 - Quartieramt zivil	-13	-31	-27	-22	-23
1627 - Schutzräume	0	0	0	0	0

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
342 - Freizeit	-208	-248	-289	-253	-295
3420 - Freizeitanlagen	-208	-248	-289	-253	-295
622 - Regionalverkehr	-2'748	-2'870	-3'051	-2'953	-3'164
6220 - Regionalverkehr	-1'094	-1'132	-1'211	-1'221	-1'276
6221 - Verkehrsbetriebe	-1'654	-1'738	-1'840	-1'733	-1'888
629 - Öffentlicher Verkehr	-53	-13	9	1	0
6290 - Öffentlicher Verkehr	-53	-13	9	1	0
771 - Friedhof und Bestattung	-745	-823	-799	-825	-888
7710 - Friedhof und Bestattung	-745	-823	-799	-825	-888
Summe	-4'363	-4'557	-4'982	-4'784	-5'118

10.2 Bereiche

0226 Gartenbauamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Produktionsgärtnerei (Gewächs- und Folienhäuser) war trotz des schlechten Wetters erfolgreich. Für Herisauerinnen und Herisauer ist dies an den beliebten Blumentürmen und Schalen im Dorfzentrum erkennbar.

Personelles: Im gegenwärtigen Personalbestand sind acht Mitarbeitende beschäftigt. Einer dieser Mitarbeiter ist schon seit über zehn Jahren saisonal angestellt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
0226	Die beauftragten Gräber sind gepflegt	Anzahl Beanstandungen	0	0	0	0	<10
0226	Die öffentlichen Flächen sind gepflegt	Anzahl Beanstandungen	0	0	0	0	<10

Der AFP sieht für diesen Bereich keinen Leistungsumfang vor.

1500 Feuerwehr

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Mitarbeitenden haben die gesteckten Ziele auf allen Stufen und in allen Fachbereichen erreicht. Das noch junge Korps kann sein Fachwissen in allen Aufgabenbereichen festigen und punktuell verbessern.

Während des Jahres rückte die Feuerwehr zu 89 Ernstfalleinsätzen aus und leistete dabei rund 1'641 Mannstunden, was als ein "durchschnittliches" Jahr einzustufen ist. Der geforderte Leistungsumfang ist erfüllt.

Der Kommandant konnte zwischen Anfang März und Ende des Jahres seinen Aufgaben nur noch in reduzierter Form nachkommen (keine Übungsbesuche, keine Ernstfalleinsätze). Das Kdo/Stab hat die Führung in dieser Zeit mit gemeinsamem Engagement sichergestellt und weniger wichtige Pendenzen zurückgestellt.

Die Aufrechterhaltung des Mannschaftsbestandes ist permanent herausfordernd. Den 12 Austritten per Ende Jahr standen 7 Neueintritte gegenüber.

Die für Mitte 2024 angekündigte Auslieferung der Autodrehleiter fand aufgrund von Lieferverzögerungen nicht statt. Der neue Zeitplan sieht eine Auslieferung per Ende März 2025 vor.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1500	Feuerwehr erreicht den Schadensplatz innert 10 Min. (Zentrum) und 15 Min. (abgelegen)	Zeitmesssystem in %	100	92	90	90	100
1500	Personalwerbung Feuerwehr	Eingeteilte AdF und Alarmsamariter	104	107	105	102	>100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1500	Anzahl Ortseinsätze	79	76	85	80	100
1500	Anzahl Stützpunkteinsätze	3	2	9	9	10

1502 Feuerschau

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinden haben die Brandschutzanforderungen konsequent umgesetzt. Die Zahl der durchgeführten Brandschutzberatungen blieb im Rahmen der Zielsetzungen, während die Bauabnahmen und Brandschutzkontrollen die anhaltende Bautätigkeit widerspiegeln. Die Bewilligungen für Energieanlagen bewegten sich weiterhin auf einem hohen Niveau und unterstreichen die fortschreitende Entwicklung hin zu nachhaltigen Energiesystemen.

Die Hauptunterstützung lag im Aufzeigen von Brandschutzlösungen für Bauvorhaben, damit ein verhältnismässiger Aufwand den Anforderungen der Projekte gegenübersteht. Die enge Zusammenarbeit mit Bauherrschaften und Fachplanenden hat sich als entscheidend erwiesen, damit die Sicherheitsziele erreicht werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1502	Einhaltung Brandschutzanforderungen	Brandschutzberatungen	58	76	85	50	>40

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1502	Bauabnahmen, Brandschutzkontrollen	102	90	75	85	140
1502	Anlagenbewilligungen (Energieanlagen)	193	264	287	275	110
1502	Baubewilligungen Brandschutzentscheide	86	88	124	142	50

1610 Quartieramt militärisch

Jahresrückblick und Zielerreichung

Zur Auslastungsbilanz der Chälblihalle zählen die Nutzungen von Unterkunft und Esssaal. Die dreizehn Schlachtviehmärkte und dreizehn Festveranstaltungen in der Markthalle inkl. Küche sind davon ausgenommen. Militärisch haben die BUSA (acht Tage), das Truppendetachment Schwägalpschwinget (neun Tage) und eine Wiederholungskurs (WK)-Einheit (28 Tage) die Truppenunterkunft genutzt. In der Chälblihalle (ohne Unterkünfte Müli und Bleichi) haben diverse Vereine mit 4'055 Übernachtungen zur guten Auslastung beigetragen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1610	Möglichst hohe Belegung	Belegungsquote Chälblihalle in %	64,7	31,3	43,5	44,6	>45

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1610	Belegungstage durch Truppe (Chälblihalle plus Rosenau)	122	28	35	46	220

1620 Zivilschutz

Jahresrückblick

Die Angehörigen des Zivilschutzes sind über das Zivilschutzkommando des Kantons geführt. Für die Gemeinde Herisau erbringt der Zivilschutz Leistungen in der Anlagenwartung sowie auch in den Einsätzen zugunsten der Gemeinschaft. Nebst dem Auspumpen der Badi Sonnenberg waren es auch die Lastwagentransporte beim Umzug des Rettungsdienstes des Spitalverbundes AR vom Standort Herisau nach Hundwil, die Umzugsunterstützung der Stiftung Leben im Alter (Grossküche und Archiv) im Haus Park beim Heinrichsbad und der Neubau der durch Windwurf zerstörten Fussgängerbrücke im Raum Burg-Urstein. Im selben Gebiet hat man den Wanderweg instandgesetzt.

Nebst den üblichen Einsätzen wie Silvesterchlausen in Urnäsch und den Schwingfesten (kantonal und Schwägalp) stand in diesem Jahr auch die Unterstützung des "Sechsi-Lüüte" auf dem Programm.

Mitte Jahr hat die in der Verantwortung des Kantons liegende Periodische Schutzraumkontrolle (PSK) in den öffentlichen Schutzräumen der Gemeinde Herisau stattgefunden. Das Kontrollergebnis war gut, hat aber auch Mängel aufgezeigt. Man hat diese bis Ende Jahr behoben.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1620	Dienstage durch Zivilschutz Kp I inkl. Anlagewarte Zivilschutz	795	899	711	806	1'000

1625 Quartieramt zivil

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Quote der zivilen Belegungen ist tiefer als im Vorjahr. Der Grund liegt in der Umplatzierung in die Unterkunft Chälblihalle, sofern diese nicht durch militärische Einheiten belegt ist. Die Übernachtungsquote ist gut. Die Vereine haben die Unterkünfte Chälblihalle, Müli und Bleiche mit höheren Teilnehmerzahlen und längeren Aufenthalten genutzt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1625	Möglichst hohe Belegung	Belegungsquote Unterkünfte Müli und Bleiche in %	29,6	23,7	19,4	17,2	>30

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
1625	Personen private Einquartierung	645	1'078	1'361	1'164	>1'000
1625	Übernachtungen private Einquartierung	4'153	4'055	6'542	5'101	>2'500

3420 Freizeitanlagen

Jahresrückblick

Das traditionelle Kinderfest konnte einmal mehr durchgeführt werden und bescherte der Herisauer Bevölkerung auf dem Ebnet ein lebendiges bunt durchmischtes Fest. Wetterbedingt fand das traditionelle Kinderfest auf dem Sportplatz Ebnet nicht gleich auf den ersten Termin statt. Trotzdem entstanden auf dem Rasenplatz keine grösseren Schäden.

Im Bereich der Biodiversität realisierte man verschiedene Projekte wie Bahnhofkreisel, Gartenanlage und Flachdach Schulhaus Müli sowie die Bushaltestelle Saum. Ein grosser Artikel im "de Herisauer" und beiliegendem Flyer sensibilisierten die Herisauer Bevölkerung für den Umgang mit der Natur.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3420	Unterhaltene öffentliche Sportplatzflächen in m ²	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000

6220 Regionalverkehr

Jahresrückblick

In diesem Konto sind planmässige Abschreibungen für die Infrastruktur der Südostbahnen AG (SOB) und Appenzeller Bahnen AG aus dem Bahninfrastrukturfonds (BIF) sowie ÖV-Beiträge für die Postautolinien, welche das Gemeindegebiet durchqueren, abgegolten. Die Belastungen erfolgen auf Rechnungsstellung des Kantons gestützt auf das Gesetz über die Förderung des öffentlichen Verkehrs (GöV; bGS 760.1). Die Gemeinde hat darauf keinen Einfluss.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

6221 Verkehrsbetriebe

Jahresrückblick und Zielerreichung

Gegenüber dem Vorjahr sind die Passagierzahlen um 5.2 % gestiegen. Sie liegen mit diesen plus 70'000 Benutzerfrequenzen (exklusiv der Linie 171) so hoch wie noch nie in der Geschichte der Verkehrsbetriebe Herisau (VBH).

Die Planung für die Umgestaltung von weiteren sechs Haltestellen nach dem eidgenössischen Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) ist umgesetzt. In verschiedenen öV-Konzepten und Busplanungen des Kantons Appenzell Ausserrhoden in der Agglomeration eruierten die Verantwortlichen den möglichen Handlungsbedarf des Busangebotes in Herisau und dem Appenzeller Hinterland. Der Kanton Appenzell Ausserrhoden, die Gemeinde Herisau sowie der Kanton St. Gallen sind unter Einbezug der betroffenen Transportunternehmen an einer Konzeptentwicklung, die das Busangebot für die Zeithorizonte 2025-2029 in der Region verbessert. Bis Dezember erarbeiten die Verantwortlichen drei Varianten mit entsprechender Berichterstattung.

Die Anschlussoptimierung zwischen den beiden Bahnhöfen der Südostbahnen AG und den Appenzelnerbahnen AG sowie den Busverbindungen sind in diesem Konzept nur am Rande betrachtet. Aus diesem Grund erarbeiten die VBH mit der Regiobus AG zeitgleich Lösungen für den Ortsverkehr, welche die Probleme am Bahnhof (Umsteigezeiten) entschärfen.

An der Kundenzufriedenheitsumfrage des OSTWINDES (OTV) nahmen auf den Ortverkehrslinien Herisau insgesamt 81 Personen teil (47 aktive Befragung, 34 via Werbemittelaushang (QR-Code)). Die Umfragemethodik ist nicht identisch mit jener aus dem Jahr 2018, weshalb kein direkter Vergleich möglich ist. Zudem trugen auch Einflüsse wie die Bautätigkeit am Bahnhof und dem Bahnhofskreisel zu kritischeren Beurteilungen bei. Der Durchschnittswert des OTV (Bus insgesamt) liegt bei 79 %, die Maximalbewertung bei 84 %.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
6221	Benutzerfrequenzen	Anzahl Fahrgäste (in Tausend)	1'183	1'179	1'330	1'400	1'400
6221	Bevölkerung ist mit ÖV-Angebot zufrieden (Durchschnitt OTV 78,7 %)	Umfrage Kundenzufriedenheit in % (alle drei Jahre)		84,2	84,2*	79	>80
6221	Die Halteketten sind behindertengerecht ausgebaut	Anzahl Halteketten	19	26	33	39	38

* Die Kundenzufriedenheitsumfrage wird ab 2020 alle vier Jahre durchgeführt. Wegen der verfälschenden Daten aus den Covid-19-Jahren wurde die Umfrage für zwei Jahre ausgesetzt.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
6221	Gefahrene Kilometer VBH	549'784	447'578	449'968	445'829	554'000
6221	Bushaltestellen (inkl. Linie 171)	101	101	99	99	101
6221	Bushaltestellen mit Unterstand	31	32	32	31	32

6290 Öffentlicher Verkehr

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Schweizerischen Bundesbahnen AG (SBB) haben die bisherigen GA-Tageskarten per 1. Januar 2024 aufgehoben. Die Gemeinde Herisau bietet als Ersatz und Standortvorteil nur für Herisauerinnen und Herisauer die Tageskarte Gemeinde der SBB an. Diese Tageskarten sind personalisiert und solange vorrätig - von einem nationalen Konto abgebucht (keine fixe Kontingentszuteilung für Gemeinden). Aus diesem Grund sind die Angaben in der Zielsetzung sowie die Angabe des Leistungsumfanges nicht mehr identisch. Mit den Zahlenwerten aus dem Jahr 2024 sind per Voranschlag 2025 die effektiven Zielsetzungs- und Auslastungszahlen enthalten. 2024 verkaufte die Gemeinde 1'586 Tageskarten.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
6290	Förderung der ÖV-Nutzung	Anzahl GA-Tageskarten	12	12	12		

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
6290	Auslastung der GA-Tageskarten (in %)	70,9	87,3	99		

7710 Friedhof und Bestattung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Verglichen mit dem Vorjahr hat die Anzahl der Bestattungen zugenommen. Mittlerweile entfallen 91 % der Bestattungen auf Kremationen. Bei den Urnenreihengräbern ist ein rückläufiger Trend erkennbar, während das Gemeinschaftsgrab eine leichte Zunahme verzeichnet.

Nach Ablauf der Grabesruhe wurde im vergangenen Frühjahr die Sanierung der Urnenwand Südost durchgeführt. Im November startete die Feldräumung auf Feld D4. Diese Arbeiten mussten wetterbedingt immer wieder unterbrochen werden.

Der Friedhof wird von der Bevölkerung als Park für die stille Erholung und Besinnung genutzt und sehr geschätzt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
7710	Erscheinungsbild Friedhof sauber und angenehm	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	1	0	0	0	<2

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
7710	Feuerbestattungen	114	93	103	110	100
7710	Erdbestattungen	11	11	9	11	10
7710	Unterhaltene öffentliche Flächen Friedhof in m ²	29'000	29'000	29'000	29'000	29'000

11 Volkswirtschaft

11.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3 - Total Aufwand	3'469	3'508	3'399	3'995	3'640
30 - Personalaufwand	463	450	473	466	532
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	885	898	843	1'010	1'045
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	103	103	103	103	103
36 - Transferaufwand	1'970	1'994	1'911	2'354	1'907
39 - Interne Verrechnungen	48	63	69	63	52
4 - Total Ertrag	422	652	901	700	517
40 - Fiskalertrag	3	11	10	9	9
42 - Entgelte	357	521	711	446	400
44 - Finanzertrag	21	74	45	69	90
46 - Transferertrag	25	16	6	16	16
48 - Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	144	0
49 - Interne Verrechnungen	4	3	5	7	2
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	12	27	12	10	0
Nettoergebnis	-3'047	-2'856	-2'498	-3'295	-3'123

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
Nettoinvestitionen	-14	0	0	0	-100

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
321 – Bibliotheken	-170	-170	-170	-170	-170
3210 – Bibliotheken	-170	-170	-170	-170	-170
322 - Konzert und Theater	-29	-29	-38	-28	-28
3220 - Förderung von Musik	-29	-29	-38	-28	-28
323 – Kulturzentrum	-655	-530	-507	-465	-563
3230 – Kulturzentrum	-655	-530	-507	-465	-563
329 - Übrige Kultur	-69	-127	-84	-70	-87
3290 - Übrige Kultur	-69	-127	-84	-70	-87
331 - Film und Kino	-15	-15	-15	-15	-15
3310 - Film und Kino	-15	-15	-15	-15	-15
421 - Ambulante Krankenpflege	-1'444	-1'425	-1'423	-1'878	-1'412
4210 - Ambulante Krankenpflege	-1'444	-1'425	-1'423	-1'878	-1'412
434 – Lebensmittelkontrolle	-2	-3	-2	-3	-3
4340 – Lebensmittelkontrolle	-2	-3	-2	-3	-3

	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
490 - Übriges Gesundheitswesen	-1	-3	-1	0	-1
4900 - Übriges Gesundheitswesen ○	-1	-3	-1	0	-1
545 - Leistungen an Familien	-76	-75	-71	-74	-77
5452 - Mütter- und Väterberatung	-76	-75	-71	-74	-77
811 - Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	-74	-74	-68	-75	-72
8110 - Landwirtschaft Verwaltung, Vollzug, Kontrolle	-74	-74	-68	-75	-72
820 – Forstwirtschaft	-177	-77	123	-207	-235
8200 – Forstwirtschaft	-177	-77	123	-207	-235
840 – Tourismus	-25	-13	-15	-16	-16
8400 – Tourismus	-25	-13	-15	-16	-16
850 - Industrie, Gewerbe, Handel	-309	-314	-226	-295	-444
8500 - Industrie, Gewerbe, Handel	-309	-314	-226	-295	-444
Summe	-3'047	-2'856	-2'498	-3'295	-3'123

11.2 Bereiche

3210 Bibliotheken

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Bibliothek bietet allen Altersgruppen ein breites Angebot zum Ausleihen. Den Besucherinnen und Besuchern bieten sich vielseitige Möglichkeiten zum Verweilen. Die Gemeinde engagiert sich für die Bereitstellung dieses Angebotes in Herisau und leistet einen jährlichen Beitrag. Die Bibliothek Herisau ist eine von vier Regionalbibliotheken im Kantons Appenzell Ausserrhoden.

Familien mit Kindern im Vorschul- und Volksschulalter sind eine sehr treue Kundschaft der Bibliothek Herisau. Sie nutzen oft eine breite Palette der Angebote von Spielzeugen über DVD's bis hin zu Bilderbüchern für die Kinder sowie Sachbücher und Belletristik für die Eltern.

Zusammen mit dem Netzwerk Alter der Gemeinde Herisau startete das Projekt "Lesementoring". Das Projekt konzentriert sich darauf, neue Betätigungsfelder für Menschen in der nachberuflichen und / oder nachfamiliären Phase zu erschliessen und die Ressourcen dieser Einwohnerinnen und Einwohnern den jüngeren Generationen zugutekommen zu lassen, indem sie ihre Begeisterung für die deutsche Sprache an Kinder und Jugendliche weitergeben. Die Schülerinnen und Schüler sind einer Bezugsperson zugeteilt, mit der sie in direktem Kontakt eine vertiefte Verbindung zur Welt der Bücher durch Lesen, Erzählen, Gesprächen und Spielen erleben können. Diese neuen Begegnungen bereichern beide Altersgruppen und fördern die soziale Kohäsion. Das Projekt ist auf beiden Seiten ein Erfolg. Es haben sich einerseits rund 32 Lesementorinnen und -mentoren gemeldet und andererseits viele Schülerinnen und Schüler. Die Arbeitsgruppe ist bestehend aus der Gemeinde Herisau, der Bibliothek Herisau, der Schule Herisau, der Pro Senectute AR sowie dem Verein AkzentaNova.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3210	Die Bibliothek steht zur Verfügung	Nutzung des Angebots (Anzahl Ausleihungen)	n.v.	68'477	72'803	76'381	>60T

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3210	Anzahl Medien in der öffentlichen Bibliothek	n.v.	14'612	14'799	14'920	>15'000
3210	Anzahl Mitglieder öffentliche Bibliothek	n.v.	2'352	2'845	2'810	>3'800*

* Der Leistungsumfang im VA 2024 wurde aufgrund einer falschen Zahlen-Grundlage definiert.

3220 Förderung von Musik

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde unterstützt Musikvereine mit jährlichen Unterstützungsbeiträgen. Hauptsächlich geht es dabei um die Förderung und Integration der Jugend in den Vereinen. So bleibt sichergestellt, dass musikalische und kulturelle Anlässe sowie Auftritte in der Gemeinde weiterhin die Einwohnerinnen und Einwohner von Herisau erfreuen. Die Grundlage für die Unterstützungsbeiträge sind Leistungsvereinbarungen mit den einzelnen Musikvereinen.

Folgende Musik-Vereine erhielten einen Unterstützungsbeitrag:

- Musikverein Herisau (MVH) + MVH Teens
- Blaukreuzmusik Herisau
- Harmonika-Orchester Herisau
- Appenzeller Kammerorchester

Das Gugge-Tröffe Herisau, das alle zwei Jahre stattfindet, erhielt in den Durchführungsjahren ebenfalls einen Unterstützungsbeitrag. Diese Unterstützung ist neu in einer Leistungsvereinbarung mit dem Fasnachtsverein geregelt. Anstelle des bisherigen Kontos "3220 Förderung von Musik", erfolgt die Vergütung künftig über das Konto "3290 Übrige Kultur".

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3220	Breites musikalisches Angebot fördern	Aktive Musikvereine	5	5	4	4	>5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3220	Anzahl unterstützter Musikvereine	5	5	5	4	6

3230 Kulturzentrum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Viele Besucherinnen und Besucher sowie Künstlerinnen und Künstler von nationaler Grösse besuchten das Casino. Das Veranstaltungsjahr bot abwechslungsreiche Konzerte, Unterhaltungsabende, Theateraufführungen und Comedy-Unterhaltung für Jung und Alt. Aber auch für Versammlungen oder Informationsanlässe war das Kulturzentrum ein beliebter Veranstaltungsort. Insbesondere im März und im vierten Quartal war die Auslastung sehr gut.

Im Alten Zeughaus fanden nebst vielen Anlässen sechs verschiedene Kunstausstellungen statt.

Nach 18 Jahren haben Claudia und Stefan Huber den Pachtvertrag des Casino Restaurants auf Ende Juni gekündigt. Seit August hat der neue Pächter Oliver Scheuber den Gastronomiebetrieb des Kulturzentrums übernommen. Durch den Pächterwechsel war das Restaurant in der Zeit zwischen Mitte Juni bis Mitte August geschlossen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3230	Das Casino (Kultursaal) ist gut ausgelastet und wird aktiv vermarktet	Anzahl Anlässe*	29	66	75	73	>95
3230	Das Altes Zeughaus ist gut ausgelastet und wird aktiv vermarktet	Anzahl Anlässe*	25	52	51	62	>70

* Die Anzahl Anlässe entsprechen nicht den effektiven Belegungstagen, da darunter auch mehrtägige Anlässe fallen.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3230	Anzahl Anlässe im Kulturzentrum (Casino und Altes Zeughaus)*	54	118	126	135	165

* Die Anzahl Anlässe entsprechen nicht den effektiven Belegungstagen, da darunter auch mehrtägige Anlässe fallen.

3290 Übrige Kultur

Jahresrückblick und Zielerreichung

Auf Gesuch hin gewährt die Gemeinde nach Prüfung Unterstützungsbeiträge an kulturelle Anlässe oder Projekte, welche in der Gemeinde Herisau stattfinden.

Im Berichtsjahr gingen wieder vermehrt Gesuche ein und es fanden zahlreiche Anlässe statt. Einige der genehmigten Gesuche waren:

- Stradis Orchester
- Sommernachtsfest
- Händmähmeisterschaft
- Obedschwinget
- Usegstuehlet
- Velobörse
- Gidio
- Bloch
- Wander- und Velotag
- Country Night
- 24KulTürchen
- Appenzeller Kulturkonferenz
- Inspektionsspiel
- Regionentreffen Dachverband accordeon.ch

Ebenfalls erhielten folgende kulturelle Institutionen ihre jährlichen Mitglieder-/Unterstützungsbeiträge:

- AR't
- Dä 3. Stock
- Fasnachtsverein
- Museum Herisau
- Verein Kultur is Dorf
- Casino-Gesellschaft
- Benevol St. Gallen
- Gönnerverein Walter Zoo
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete
- Betriebsverein Stuhlfabrik
- Weitere

Die Unterstützungsbeiträge für den "dä 3. Stock" und den Fasnachtsverein sind neu in Leistungsvereinbarungen geregelt.

In Herisau lebt und fördert man die Kultur. Das Ressort Volkswirtschaft fördert regelmässig stattfindende generationen- und kulturenübergreifende Veranstaltungen sowie das Brauchtum und die Kultur. Teilweise übernimmt das Ressort auch koordinierende Aufgaben oder ist den Organisatoren punktuell behilflich.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3290	Breites kulturelles Angebot fördern	Beiträge an kulturelle Anlässe und Brauchtum in Herisau	12	24	29	27	>20

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
3290	Anzahl unterstützter kultureller Veranstaltungen	12	24	29	27	25

3310 Film und Kino

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde Herisau engagiert sich für die Erhaltung des Kinos in Herisau. Aus diesem Grund leistet sie einen jährlichen Beitrag an den Verein Cinétreff Herisau.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

4210 Ambulante Krankenpflege

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Spitex Appenzellerland erfüllt wichtige Aufgaben in der ambulanten Krankenpflege, damit ältere Personen so lange wie möglich selbständig in der gewohnten Wohnumgebung bleiben können. Die ambulante Krankenpflege durch private Organisationen (inkl. auswärtiger Spitex Organisationen) nimmt in Herisau weiter zu.

Die Kostenentwicklung in der ambulanten Krankenpflege ist für die Gemeinde besorgniserregend. Die Gemeinde hat eine gesetzliche Pflicht zur Restfinanzierung. Die tatsächlichen Ausgaben übertrafen die budgetierten Kosten von Fr. 1,41 Mio. um Fr. 0,47 Mio. (+33 %). Bei der Spitex Appenzellerland gab es eine Kostenzunahme aufgrund einer erhöhten Leistungsnachfrage. Die Pflege zu Hause durch private Unternehmungen, insbesondere durch die Angehörigen-Pflege stieg rasant an.

Das Ressort Volkswirtschaft prüfte die Beitragsgesuche für die ambulante Krankenpflege und zahlte die Beiträge jeweils fristgerecht aus.

Das Netzwerk Alter Herisau ist eine Plattform für Kommunikation und Erfahrungsaustausch unter Organisationen und Vereinen, welche Dienstleistungen zu Gunsten der älteren Bevölkerung anbieten. Das jährliche Treffen des Netzwerks Alter fand im vierten Quartal statt und zog viele Organisationen an.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
4210	Netzwerk Alter	Anzahl vernetzte Organisationen				23	>20
4210	Beitragsgesuche für Spitex und Pflege zu Hause werden innert 30 Tagen bearbeitet	Anzahl der fristgerecht behandelten Gesuche (in %)	100	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
4210	„Netzwerk Alter“, Anzahl Treffen	0	1	1		
4210	Anzahl ausgerichteter Beiträge Spitex und für Pflege zu Hause je Monat (durchschnittlich)	275	273	291	326	>300

4340 Lebensmittelkontrolle

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Pilzkontrollstelle funktioniert sehr gut und steht Pilzsammlerinnen und Pilzsammlern für Kontrollen zur Verfügung. Im Berichtsjahr nahmen Pilzsuchende die Dienste 120-mal in Anspruch. Bei 83 Kontrollen fanden sich ungeniessbare Pilze und bei 26 Kontrollen giftige Pilze. Tödliche Pilze traten 2024 bei 6 Kontrollen auf. Die Pilzkontrolleurinnen prüften insgesamt 157 kg Pilze, 54 kg mehr als im Vorjahr. Die Pilzsuchenden schätzen das Angebot; es dient der gesundheitlichen Prävention.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
4340	Pilzkontrolle	Anzahl Kontrollen	26	71	111	120	>50

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
4340	Pilzkontrolle, Anzahl Kontrollen	26	71	111	120	>40

5452 Mütter- und Väterberatung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Dienstleistungen der Mütter- und Väterberatung, angeboten von der Pro Juventute, sind von den Eltern sehr geschätzt.

Gemäss kantonalem Gesundheitsgesetz haben die Gemeinden die Beratung der Eltern von Säuglingen und Kleinkindern sicherzustellen. Entsprechend besteht zwischen der Gemeinde Herisau und der Pro Juventute eine Leistungsvereinbarung.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5452	Mütter- und Väterberatung	Beratungsangebot wird sichergestellt und genutzt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5452	Mütter- und Väterberatung Pro Juventute, Anzahl Beratungen	n.v.	n.v.	541	429	>250

8110 Landwirtschaft Verwaltung, Vollzug, Kontrolle

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde Herisau ist Mitglied der regionalen Tierkörpersammelstelle in St. Gallen und betreibt in Herisau die lokale Tierkörpersammelstelle für Kleintiere beim Kreckel.

Die Tierkörpersammelstelle wird rege genutzt. Dies verdeutlicht die Leerung von insgesamt 52 Containern. Die Abfälle der lokalen Sammelstelle Kreckel gelangen anschliessend in die Sammelstelle nach St. Gallen. Durch diese Dienstleistung erfolgt der Service Public vor Ort und verschiedenste Einzelfahrten von Betroffenen nach St. Gallen entfallen. Ebenfalls ist die Tierkörpersammelstelle für die Kantonspolizei von Bedeutung, welche dort verschiedentlich Tierkadaver entsorgt.

Die Viehschau, welche die Gemeinde Herisau finanziell und organisatorisch unterstützt, fand im Herbst statt. Daran nahmen insgesamt 14 Bauern – teils mit Senntüchern – mit 363 Tieren teil.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
8110	Regionale Tierkörpersammelstelle	Die regionale Tierkörpersammelstelle wird bereitgestellt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
8110	Kommunale Tierkörpersammelstelle	Die kommunale Tierkörpersammelstelle wird bereitgestellt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
8110	Kommunale Tierkörpersammelstelle, Anzahl Leerungen der Container	n.v.	n.v.	59	52	>50

8200 Forstwirtschaft

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Forstbetrieb am Säntis mit Standort in Urnäsch übernimmt die hoheitlichen, betrieblichen und gemeinwirtschaftlichen Leistungen. Der Forstbetrieb und die angebotenen Dienstleistungen sind sehr zufriedenstellend. Ebenfalls gibt es zwischen der Gemeinde und dem Forstbetrieb eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Bewirtschaftung nach dem Dauerwald-Prinzip führte der Forstbetrieb Säntis verschiedene Holzschläge gemäss Betriebsplan durch. Besonders im Rütiwald, Bannwald und Ramsenwald nahm der Betrieb grössere Holzschläge vor.

Von Ostern bis Ende Oktober versorgt und unterhält der Forstbetrieb am Säntis sechs von acht offiziellen Feuerstellen auf dem Gebiet der Gemeinde Herisau mit Brennholz. Erfreulicherweise gab es bei den Feuerstellen keinen Vandalismus.

Die Gemeinde Herisau hält 277 Anteilscheine am örtlichen Waldbauverein. Dessen 118 Hektar Waldfläche sind seit August 2020 nicht mehr von der Gemeinde gepachtet. Die Gemeinde stellt das Vizepräsidium in der Verwaltung des Waldbauvereins, welcher wiederum die Leistungen beim Forstbetrieb am Säntis der Hinterländer Gemeinden bezieht.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
8200	Gemeindewald bewirtschaften	Bewirtschaftung durch Forstamt Urnäsch in %	100	100	100		
8200	Gemeindewald bewirtschaften	Jahresnutzung in m ³				1'302	<1'200

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
8200	Bewirtschaftete Fläche Gemeindewald in Hektaren	90	90	90	91	90

8400 Tourismus

Die Vermarktung und Dienstleistungen unserer Region im Bereich des Tourismus erfolgte gemäss der bestehenden Leistungsvereinbarung durch die Appenzellerland Tourismus AG.

Die touristische Infostelle für Herisau betreibt das Hotel Herisau. Die Hauptaufgabe liegt darin, touristische Anfragen zu klären und die Gästeinformationen mit Abgabe von Informations- und Prospektmaterial sicherzustellen. Nebst der Gästebetreuung vor Ort nahmen die elektronischen und telefonischen Anfragen und Auskünfte weiter zu.

Der Tourismus konnte das Niveau der Übernachtungen aus den Jahren 2022 und 2023 mit 14'442 Übernachtungen im Jahr 2024 nicht vollumfänglich halten. Die Übernachtungszahlen waren um 8 % rückläufig. Die Kurtaxen ermittelte und rechnet die Gemeinde Herisau ab.

Das Ressort Volkswirtschaft setzt sich für verschiedene Veranstaltungen ein, welche auch den Tourismus sowie unsere Wirtschaft fördern.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
8400	Auskunftsstelle für touristische Fragen anbieten	Angebot von telefonischer Auskunft, Beratung vor Ort und Versand von Prospekten wird bereitgestellt	Ja	Ja	Ja		
8400	Kurtaxe	Anzahl Übernachtungen	6'851	15'585	15'645	14'422	>15'000
8400	Kurtaxe	Abrechnung nach Übernachtungszahlen in %	100	100	100		

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
8400	Auskunftsstelle für touristische Fragen, Anzahl Auskünfte (telefonisch, vor Ort, Versand)				6'190	>1'100
8400	Anzahl Übernachtungen	6'851	15'585	15'645		

8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Jahresrückblick und Zielerreichung

Nach wie vor ist das Gewerbe in verschiedenen Sektoren mit der Herausforderung von fehlenden Fachkräften konfrontiert. Bei verschiedenen Gewerbebesuchen diskutierte man die Bedürfnisse und Anliegen der Wirtschaft im direkten Kontakt und nahm sie auf. Die besuchten Unternehmen beeindruckten mit Vielseitigkeit und Innovation und tragen so zu einem attraktiven Werkplatz Herisau bei.

Die gute Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Wirtschaft setzte sich fort. Auch fanden gemeinsame Gewerbebesuche statt.

Die Gemeinde Herisau begleitete hinsichtlich dem zu Verkauf stehenden Gewerbebauland in der Nordhalden bestehende Interessenten in ihrem Prozess der Konkretisierung einer Entwicklung. Im Berichtsjahr schloss die Gemeinde Herisau für zwei weitere Baulandparzellen mit der SWISCA AG Kaufrechtsverträge ab. Mit dem Landverkauf siedelt sich ein zukunftssträchtiges Unternehmen neu in Herisau an. Damit fand ein konstruktiver Prozess, an dem auch die kantonale Standortförderung beteiligt war, nach gut anderthalb Jahren ihren vorläufigen Abschluss. Somit sind total zwei Drittel der Baulandreserven veräussert und ca. 8'500 m² sind noch verbleibend. Für den Verkauf der verbleibenden Parzellen laufen Gespräche mit Interessenten.

Der Herisauer Wochenmarkt blickt auf eine erfolgreiche Saison mit einer guten Auslastung zurück. Er ist in Zeiten, in denen Märkte kleiner werden oder gar verschwunden sind, nach wie vor gut etabliert. Er bietet ein breites Angebot an regionalen, frischen Produkten, ergänzt durch wechselnde Gaststände, was viele Besucherinnen und Besucher schätzen.

Auch 2024 beherbergte die Gemeinde Herisau erneut einen Zirkus auf dem Ebnet-Areal. Aufgrund der positiven Erfahrungen sind auch in Zukunft Gastspiele in Herisau vorgesehen.

Die Herisauer Zentrumsentwicklung ist seit Jahren ein wichtiges Thema. Die IG Zentrumsentwicklung (IGZ), in der die Stiftung Dorfbild, der Gewerbeverein und die Gemeinde vertreten sind, will mit gezielten Projekten das Potenzial und die Chance zur Stärkung des Herisauer Zentrums konkret nutzen. Es entstanden bei der Kanzel beim Regierungsgebäude und im Windler-Pärkli zwei neue Sitzgelegenheiten zur Belegung des öffentlichen Raumes im Zentrum.

Der Jahrmarkt hatte wiederum ein grosses Besucheraufkommen. Integriert war der Warenmarkt (Sonntag/Montag), welcher erneut auf dem Ebnet stattfand. Viele Märkte spüren den gesellschaftlichen Wandel der letzten Jahre. Märkte werden kleiner oder verschwinden gar. Auch Herisau spürt diese Entwicklung, da sie kaum noch genügend Schausteller zu finden sind. Auch die Anzahl der Marktfahrenden ist stark gesunken. Deshalb prüfte man zusammen mit den Marktfahrenden und Schaustellern mögliche Anpassungen hinsichtlich der Durchführung 2025. Als Resultat dauert der Jahrmarkt ab 2025 nur noch von Freitag bis Sonntag. Der Warenmarkt findet ab 2025 auf dem Areal vor der Chälblihalle statt. Infolge der Anpassungen findet der Warenmarkt neu am Samstag und Sonntag statt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
8500	Wochenmarkt	Anzahl Wochenmärkte	24	31	32	33	32
8500	Unterstützung und Begleitung von Veranstaltungen und Märkten	Anzahl Veranstaltungen und Märkte			23	24	>22
8500	Gewerbebesuche	Anzahl Besuche	n.v.	3	5	5	>5

Der AFP sieht für diesen Bereich keinen Leistungsumfang vor.

12 Anhang

12.1 Parlamentarische Vorstösse

Interpellation

Datum der Einreichung	Parlamentarischer Vorstoss	Datum der Behandlung
19. Januar 2024	Verletzung des Persönlichkeits- und Datenschutzes? Einwohnerrat Thomas Preisig reichte eine Interpellation namens der SVP-Fraktion zu eingangs erwähntem Thema ein.	22. Mai 2024

Schriftliche Anfrage

Datum der Einreichung	Parlamentarischer Vorstoss	Frist bis	Datum Beantwortung
19. Oktober 2024	Schafft die Einführung eines Globalbudgets Gestaltungschancen für Personalkosten in der öffentlichen Verwaltung? Benedict Vuilleumier, Fraktion FDP. Die Liberalen	18. Januar 2025	7. Juni 2024

12.2 Stellenspiegel

Stellen je Ressort (Aufstellung ohne Lernende, Praktikanten, Zivildienstleistende und Unterrichtsassistenten)	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
0220 - Übrige allgemeine Dienste	8,5	9,1	9,0	9,4	9,4
1400 - Grundbuchamt	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
1401 - Einwohnerkontrolle	3,5	3,5	3,5	3,2	3,5
1406 - Zivilstandsamt	2,3	2,4	2,2	2,7	2,5
1407 - Betreibungsamt	6,8	7,5	7,3	8	7,5
Ressort Allgemeine Verwaltung	24,1	25,5	25,0	26,3	25,9
0210 - Finanzverwaltung	4,7	4,5	4,0	4,2	4,2
Ressort Finanzen	4,7	4,5	4,0	4,2	4,2
3410 - Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg	2,2	2,5	2,5	2,3	2,6
3515 - Sportzentrum	18,5	19,0	20,4	20,9	20,7
3416 - Koordination Sport	0,5	0,4	1,0	1,4	1,0
Ressort Sport	21,2	21,9	23,9	24,6	24,3
2110 - Eingangsstufe/Kindergarten / ab 2024 Zyklus 1	20,9	21,3	20,9	52,1	52,3
2120 - Primarstufe / ab 2024 Zyklus 2	66,5	70,6	73,0	51,8	49,8
2130 - Oberstufe/Sekundarstufe / ab 2024 Zyklus 3	37,9	38,0	38,9	41,1	40,6
2140 - Musikschulen	10,6	11,2	9,7	9,3	9,2
2190 - Schulleitung und Schulverwaltung	7,0	7,0	7,0	8,5	7,1
Ressort Schule	142,9	148,1	149,5	162,8	159,0
0221 - Hochbau	7,3	8,9	8,9	8,9	8,9
0290 - Verwaltungsliegenschaften	7,1	5,8	5,7	6,4	6,4
2170 - Schulliegenschaften	16,6	17,1	15,9	16,6	16,6
7900 - Raumordnung	2,0	1,8	1,8	1,8	1,8
Ressort Hochbau/Ortsplanung	33,0	33,6	32,3	33,7	33,7
0222 - Tiefbau	1,8	1,9	1,9	1,9	1,9
6150 - Gemeindestrassen	17,1	16,1	16,1	17,1	17,1
6160 - Parkplatzbewirtschaftung	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
7200 - Abwasserbeseitigung	9,4	9,3	9,2	9,2	9,2
7300 - Abfallbeseitigung	1,0	1,2	1,3	1,3	1,3
7790 - Übriger Umweltschutz	1,4	1,9	1,9	1,9	1,9
Ressort Tiefbau/Umweltschutz	32,0	31,7	31,7	32,7	32,7
1408 - Regionale Berufsbeistandschaft	10,4	10,9	12,5	14,0	12,1
3421 - Jugendzentrum	1,3	1,4	1,4	1,4	1,5
5443 - Jugendwohnungen	0,2	0,2	0,2	0,25	0,2
5730 - Asylwesen	1,6	1,4	3,8	2,9	3,0
5735 - Beratungsstelle für Flüchtlinge	6,2	6,2	6,4	6,25	6,2
5736 - Kantonales Integrationsprogramm	2,4	2,4	3,8	3,6	3,1

Stellen je Ressort (Aufstellung ohne Lernende, Praktikanten, Zivildienstleistende und Unterrichtsassistenten)	RE 2021	RE 2022	RE 2023	RE 2024	VA 2024
5737 - Kantonales Integrationsprogramm (Verwaltungskosten)	0,5	0,5	0,8	0,3	0,3
5790 - Fürsorge Übrige	11,7	11,7	11,7	10,9	11,6
5791 - Mobile Sozialarbeit	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Ressort Soziales	35,6	36,0	41,9	40,9	39,3
0226 - Gartenbauamt	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
1500 - Feuerwehr	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
1502 - Feuerschau	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2
1610 - Quartieramt militärisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
1620 - Zivilschutz	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
1625 - Quartieramt zivil	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
3420 - Freizeitanlagen	3,0	2,9	2,9	2,9	2,9
7710 - Friedhof und Bestattung	2,9	3,0	3,0	3,0	3,0
Ressort Technischer Dienst	13,1	13,2	13,2	13,2	13,2
3230 - Kulturzentrum	1,3	1,4	1,4	1,4	1,3
8500 - Industrie, Gewerbe, Handel	2,3	2,3	2,2	2,2	2,8
Ressort Volkswirtschaft	3,6	3,7	3,6	3,6	4,1
Gesamtergebnis	310,2	318,2	325,1	342	336,4